4. Beiheft
zum
Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.
XXXV. 1917.

Abhandlungen und Mitteilungen
aus dem

Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht.

Heft 6.

Die italienische Prisenordnung vom 25. März 1917.

Mitgeteilt und übersetzt
von
Fr. W. v. Rauchhaupt.

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1918.



4. Beiheft
zum
Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.
XXXV. 1917.

Abhandlungen und Mitteilungen

aus dem

Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht.

Heft 6.

Die italienische Prisenordnung

vom 25. März 1917.

Mitgeteilt und übersetzt
von

Fr. W. v. Rauchhaupt.

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1918.

Die italienische Prisenordnung

vom 25. März 1917.

Mitgeteilt und übersetzt

von

Dr. jur. et phil. ***Fr. W. v. Rauchhaupt,***

Wissenschaftlichem Hilfsarbeiter

am Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht zu Hamburg.

Einleitung.

I. Das Seekriegsrecht Italiens ist im Codice per la marina mercantile del Regno d' Italia (vom 25. Juni 1865), in neuer Fassung vom 24. Oktober 1879, Teil I, Titel IV, umfassend die Art. 207—251, kodifiziert. Hinzutreten in der Regel für die Dauer des einzelnen Krieges gültige Instruktionen für die Kommandanten der Kriegsschiffe über die Aufbringung feindlicher Schiffe und Dekrete über die Bildung und Tätigkeit der Prisenkommission. Derartige Instruktionen wurden in dem Kriege gegen die Türkei unter dem 13. Oktober 1911 und in dem gegenwärtigen Kriege unter dem 15. Juli 1915 erlassen. Die Prisenkommission betreffen während des Krieges gegen die Türkei insbesondere die Dekrete vom 13. Oktober und 5. Dezember 1911, 18. Januar und 13. Juni 1912 bzw. während des gegenwärtigen Krieges die Dekrete vom 30. Mai 1915 über ihre Zusammensetzung, vom 1. August 1915 über ihre Zuständigkeit und vom 26. Juni 1915 mit Zusätzen bzw. Abänderungen vom 13. und 14. September 1915 über das Verfahren vor ihr.

Während des gegenwärtigen Krieges hat das Seekriegsrecht Italiens jedoch eine weitergehende Entwicklung erfahren.

1. Während der Dauer der Neutralität erging nur das Dekret vom 6. August 1914 zu dem Kap. VII des obenerwähnten Titels, das die Neutralität behandelt. In diesem Dekret wird die Herrschaft über Territorialgewässer in einer Ausdehnung von sechs Seemeilen vor der Niedrigwasserlinie beansprucht; bei Buchten wird diese Entfernung von der geraden Linie ab gemessen, die die beiden äußersten, höchstens 20 Seemeilen von einander entfernten Punkte der Öffnung der Bucht verbindet.

2. Nach dem Eintritt in den Krieg hat sich Italiens sacro egoismo in wachsendem Ausmaße der britischen Auffassung vom Seekriegsrecht angeschlossen.

Zuerst wurden durch Dekret vom 16. Mai 1915 die Art. 211 und 243 des Codice per la marina mercantile aufgehoben. Art. 211 betraf die Aufhebung des Seebeuterechts im Wege der Gegenseitigkeit; sie sollte ausgeschlossen sein. Art. 243 ließ die Möglichkeit offen, feindlichen Kauffahrteischiffen, die in italienischen Häfen von der Kriegserklärung überrascht würden, ungehinderte Ausfahrt zu gewähren. Italien entschied

sich den Mittelmächten gegenüber gegen diese Möglichkeit und stellte die feindlichen Schiffe durch Dekret vom 30. Mai 1915 unter Sequester. Auf Grund eines weiteren Dekrets vom 17. Juni 1915 sollten sie nach ihrer Aburteilung im Falle der Verurteilung bewaffnet werden und für die italienische Regierung fahren.

Bemerkenswerterweise erklärte sich Italien ferner durch Dekret vom 3. Juni 1915 prinzipiell für die Befolgung der Londoner Seerechtserklärung vom 26. Februar 1909, allerdings mit wesentlichen Vorbehalten hinsichtlich des Konterbanderechts (LSE., Art. 22, 24, 28, Abs. 2, 33—35). Italien kennt in seinem Codice per la marina mercantile, Art. 215 und 216 nur Konterbande schlechthin[1]) und zählt dort eine Reihe von Gegenständen auf, die mangels gegensätzlicher Vereinbarung oder Erklärung als Konterbande gelten sollen; die aufgezählten Gegenstände gehören durchweg zur Gruppe der absoluten Konterbande. Nach dem Vorbilde der Alliierten hat nun aber auch Italien Konterbandelisten veröffentlicht, in denen neben der absoluten Konterbande relative aufgeführt wird. Diese sich z. T. ersetzenden Konterbandelisten datieren vom 3. Juni 1915, 27. Februar, 16. Juli, 14. Dezember 1916, 22. Februar und 8. November 1917[2]).

Das gute Einvernehmen zwischen Italien und Großbritannien in Seekriegsrechtssachen fand demnächst seinen Ausdruck in dem Abkommen vom 21. Juli 1916, nach dem italienische Staatsuntertanen zum Erwerb britischer Prisen zugelassen sind. Dies Abkommen wurde durch Dekret vom 1. Oktober 1916 mit Wirkung vom Tage seiner Veröffentlichung, dem 27. Oktober 1916, ab bekanntgegeben.

Im übrigen blieben die bei Eintritt Italiens in den Krieg getroffenen Neuregelungen für die Dauer von fast zwei Jahren unverändert. Erst nach dem Einsetzen des uneingeschränkten U-Boot-Krieges wurde das im folgenden mitgeteilte Dekret vom 25. März 1917 erlassen, das man kurz „Prisenordnung“ nennen kann. Diese Prisenordnung hob das Dekret vom 3. Juni 1915, betreffend den Beitritt zur Londoner Seerechtserklärung und die Instruktionen für die Kommandanten der Kriegsschiffe vom 15. Juli 1915 auf. Außerdem beseitigte es die Art. 207 und 245 des Codice per la marina mercantile. Art. 207 war das Mantelgesetz für die Art. 208 ff. gewesen; seine Aufhebung hat nur technische Bedeutung. Art. 245 handelte von den Besatzungen; sie waren freizulassen gewesen, ausgenommen den einzigen Fall der Repressalie.

Auf diesem Unterboden ist die neue Prisenordnung vom Jahre 1917 erwachsen; ob sie noch auf dem Boden der Londoner Seerechtserklärung

[1]) Vgl. G. Schramm, Das Prisenrecht in seiner neuesten Gestalt (Berlin 1913), 218—219, 224—225.

[2]) Im Dekret vom 8. November 1917 ist es versehentlich unterlassen worden, die Reihe der Konterbandelisten mit dem Dekret vom 3. Juni 1915 zu beginnen.

steht oder stehen will, dazu äußert sie sich nicht. Aber da sie das Dekret vom 3. Juni 1915 aufgehoben hat, scheint Italien auch in dieser Richtung im britischen Fahrwasser gefolgt zu sein.

II. Angesichts dieser Frage, welche Stellung die neue Prisenordnung dem bisher als geltend anerkannten internationalen und von Deutschland befolgten Seekriegsrecht gegenüber einnimmt, schien es der Mühe wert, ihren Text artikelweise mit den grundlegenden Bestimmungen des internationalen Seekriegsrechts und, soweit sie schweigen, mit den entsprechenden Bestimmungen der deutschen Prisenordnung zu vergleichen. Dies ist in einem Anhang geschehen. In diesem Anhang sub V sind auch die augenfälligen Besonderheiten dieser Prisenordnung angemerkt. Ein bis in Einzelheiten durchgeführter Vergleich der italienischen Prisenordnung mit der deutschen Prisenordnung allein bzw. umgekehrt ist demnach nicht angestrebt worden.

Die Übersetzung schließt sich der Technik der offiziellen deutschen Übersetzungen von internationalen Seekriegsrechtsquellen an. Soweit kein Zweifel herrschen kann, daß der italienische Text die Übersetzung einer fremdsprachigen Quelle z. B. der Haager Konferenzen oder der Londoner Seerechtserklärung bildet, ist die deutsche Übersetzung der gleichen Quelle wörtlich übernommen; vgl. Anhang sub I. Zusätze des Übersetzers sind in eckige Klammern gesetzt.

III. Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Prof. Dr. jur. Kurt Perels, Direktor des Seminars für Öffentliches Recht und Kolonialrecht, wiederum Dank zu sagen; auch dieses Mal für die Anregung zu der vorliegenden Übersetzung und für das freundliche Interesse bei ihrer Ausarbeitung.

v. Rauchhaupt.

Hamburg, den 30. Januar 1918.

Decreto Luogotenenziale n. 600,

col quale sono approvate le norme relative all' esercizio del diritto di preda durante l' attuale guerra.

Il numero 600 della raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del Regno contiene il seguente decreto:

TOMASO DI SAVOIA DUCA DI GENOVA,
Luogotenente Generale di Sua Maestà
VITTORIO EMANUELE III
per grazia di Dio e per volontà della Nazione
RE D'ITALIA.

In virtù dell' autorità a Noi delegata;

In virtù dei poteri conferiti al Governo del Re con la legge 22 maggio 1915, n. 671;

Sentito il Consiglio dei ministri;

Su proposta del ministro della marina, di concerto coi ministri degli affari esteri, delle colonie, di grazia e giustizia, dell' industria, commercio e lavoro, e dei trasporti marittimi e ferroviari;

Abbiamo decretato e decretiamo:

Art. 1.

Per l' esercizio del diritto di preda, durante la guerra attuale, si osserveranno le norme allegate al presente decreto. Sarà quindi sospesa l' applicazione degli articoli 207, 245 del Codice per la marina mercantile.

Dekret des Statthalters Nr. 600,

betreffend die Bestimmungen über die Ausübung des Prisenrechts während des gegenwärtigen Krieges.

Die Nummer 600 der offiziellen Sammlung der Gesetze und Dekrete des Königreichs enthält das folgende Dekret:

Tomas von Savoyen, Herzog von Genua,
Generalstatthalter Sr. Majestät
Viktor Emanuels III.,
durch die Gnade Gottes und den Willen des Volkes
König von Italien.

Kraft der Uns übertragenen Gewalt;

Kraft der durch Gesetz vom 22. Mai 1915, Nr. 671, der Kgl. Regierung übertragenen Befugnisse;

Nach Anhörung des Ministerrats;

Auf Vorschlag des Ministers der Marine, im Einvernehmen mit den Ministern für die Auswärtigen Angelegenheiten, für die Kolonien, für Gnade und Justiz, für Industrie, Handel und Arbeit und für den See- und Eisenbahnverkehr

haben Wir verordnet und verordnen:

Artikel 1.

Für die Ausübung des Prisenrechts während des gegenwärtigen Krieges sind die diesem Dekret angehängten Bestimmungen zu befolgen. Die Anwendung der Artikel 207, 245 des Gesetzbuches für die Handelsmarine wird hiermit aufgehoben.

I Nostri decreti 3 giugno e 15 luglio 1915, nn. 840 e 1113, sono abrogati.

Art. 2.

Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino a sei mesi dopo la conclusione della pace.

Ordiniamo che il presente decreto munito del sigillo dello Stato sia inserto nella raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del Regno d' Italia mandando a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

Dato a Roma, addì 25 marzo 1917.

TOMASO Di SAVOIA.

BOSELLI — CORSI — SONNINO — COLOSIMO — SACCHI — DE NAVA — ARLOTTA.

Visto, *Il guardasigilli:* SACCHI.

Unsere Dekrete vom 3. Juni 1915 und 15. Juli 1915, Nr. 840 und 1113, werden aufgehoben.

Artikel 2.

Dieses Dekret tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung in Kraft und gilt für sechs Monate nach Abschluß des Friedens.

Wir verfügen, daß dieses Dekret mit dem Staatssiegel zu versehen und in der offiziellen Sammlung der Gesetze und Dekrete des Königreichs Italien zu veröffentlichen ist, und befehlen, daß alle, die es angeht, es zu befolgen und für seine Befolgung Sorge zu tragen haben.

Gegeben in Rom, am 25. März 1917.

Tomas von Savoyen.

Boselli — Corsi — Sonnino — Colosimo — Sacchi — De Nava — Arlotta.

Gesehen, der Großsiegelbewahrer: Sacchi.

TITOLO I.

Disposizioni generali.

Art. 1.

Le navi da guerra e le navi mercantili trasformate in navi da guerra procederanno alla visita e alla cattura delle navi mercantili nemiche e neutrali secondo le seguenti norme.

Art. 2.

Sono navi da guerra tutte quelle adibite ad usi militari, comandate ed equipaggiate da personale militare o militarmente organizzato, che legittimano la propria qualità mediante i segni distintivi adottati dallo Stato a questo fine.

Art. 3.

Sono trasformate in navi da guerra ed hanno i diritti e gli obblighi inerenti a questa qualità le navi mercantili, quando sieno poste sotto la diretta autorità dello Stato ed usino i segni che distinguono le navi da guerra.

Il comandante dev' essere al servizio dello Stato e il suo nome sarà inscritto, se già non vi sia, nell'elenco degli ufficiali della flotta militare.

Titel I.

Allgemeine Bestimmungen.

Artikel 1.

Kriegsschiffe und in Kriegsschiffe umgewandelte Kauffahrteischiffe haben die Durchsuchung und Aufbringung der feindlichen und neutralen Kauffahrteischiffe nach den folgenden Bestimmungen durchzuführen.

Artikel 2.

Kriegsschiffe sind die [Schiffe], die zur militärischen Verwendung eingerichtet und von militärischen oder militärisch organisierten Personen, die ihre besondere Eigenschaft vermittels der vom Staate zu diesem Zwecke angenommenen Unterscheidungszeichen nachweisen, befehligt und besetzt sind.

Artikel 3.

Ein Kauffahrteischiff ist in ein Kriegsschiff umgewandelt und hat die mit dieser Eigenschaft verbundenen Rechte und Verpflichtungen, wenn es unter dem direkten Befehle des Staates steht und die äußeren Abzeichen der Kriegsschiffe trägt.

Der Befehlshaber muß im Staatsdienste stehen. Sein Name muß, falls es noch nicht geschehen ist, in die Rangliste der Kriegsmarine eingetragen werden.

L'equipaggio dev'essere soggetto alle regole della disciplina militare.

La nave dev'essere inscritta al più presto nei quadri del naviglio da guerra.

Art. 4.

È lecito alle navi mercantili difendersi e accorrere in soccorso di navi nazionali od alleate aggredite; nel qual caso, durante l'attacco e la difesa, sono loro applicabili i doveri e i diritti propri delle navi da guerra, secondo le presenti norme.

A questo effetto potranno gli armatori delle navi nazionali ottenere dal Governo l'autorizzazione per la sistemazione a bordo e per l'aumento di armi, di munizioni e di equipaggi oltre il consueto.

Art. 5.

Il diritto di preda si esercita nel mare e nelle acque interne aperte alla navigazione marittima.

Non è lecito esercitarlo nelle acque territoriali delle potenze neutrali e nelle acque neutralizzate, nè continuare in tali acque l'inseguimento o la visita di una nave cominciata in alto mare.

Art. 6.

Il diritto di visita e di cattura non può essere esercitato se non durante il periodo delle ostilità.

Qualora una nave sia stata catturata dopo la sospensione delle ostilità, sarà

Die Mannschaft muß den Regeln der militärischen Disziplin unterworfen sein.

Das Schiff muß möglichst bald auf der Liste der Kriegsschiffe vermerkt werden.

Artikel 4.

Den Kauffahrteischiffen ist es gestattet, sich zu verteidigen und angegriffenen italienischen oder verbündeten Schiffen zu Hilfe zu eilen; in diesem Falle sind während des Angriffs und der Verteidigung die besonderen Pflichten und Rechte der Kriegsschiffe gemäß diesen Bestimmungen auf sie anzuwenden.

Zu diesem Zwecke können die Reeder italienischer Schiffe von der Regierung die Ermächtigung zur Anbordnahme und Vermehrung der Waffen, Munition und Besatzung über das übliche Maß hinaus erhalten.

Artikel 5.

Das Prisenrecht wird auf See und in den für die Seeschiffahrt freigegebenen Binnengewässern ausgeübt.

Es ist verboten, es in den Territorialgewässern der neutralen Staaten und in den neutralisierten Gewässern auszuüben oder die auf der hohen See begonnene Verfolgung oder die Durchsuchung eines Schiffes in solchen Gewässern fortzusetzen.

Artikel 6.

Das Recht der Durchsuchung und Aufbringung kann nur während des Kriegszustandes ausgeübt werden.

Falls ein Schiff nach Aufhebung des Kriegszustandes aufgebracht wird,

rilasciata, quand' anche la sospensione fosse ignorata dalla nave che ha eseguito la cattura.

ist es freizugeben, auch wenn die Aufhebung dem Schiff, das die Aufbringung vorgenommen hat, nicht bekannt gewesen ist.

Art. 7.

Il diritto di preda può essere esercitato anche fuori dei casi e dei modi stabiliti nelle presenti norme, secondo le disposizioni che il Governo stimerà opportuno die emanare, occorendo, a titole di rappresaglia.

Artikel 7.

Das Prisenrecht kann auch außer in den in diesen Bestimmungen aufgestellten Fällen und Formen, erforderlichenfalls im Wege von Repressalien, gemäß den Bestimmungen, welche die Regierung zu erlassen für richtig halten wird, ausgeübt werden.

TITOLO II.
Della preda delle navi e merci nemiche.

§ 1. — Navi e merci soggette a preda.

Titel II.
Aufbringung feindlicher Schiffe und Waren.

§ 1. Die dem Prisenrecht unterliegenden Schiffe und Ladungen.

Art. 8.

Sono soggette a preda, salvo le eccezioni stabilite nell' articolo seguente:

a) le navi da guerra e le altre appartenenti per qualsiasi titolo allo Stato nemico;

b) le navi mercantili nemiche, salvo che l' esercizio del diritto di predare la proprietà privata nemica non sia sospeso, in via di reciprocità, con disposizione del Goveno. Queste navi sono trattate in tal caso come le navi mercantili neutrali.

Artikel 8.

Dem Prisenrecht unterliegen unbeschadet der im folgenden Artikel aufgestellten Ausnahmen:

a) Kriegsschiffe und andere dem feindlichen Staate unter irgendeinem Titel gehörende Schiffe;

b) feindliche Kauffahrteischiffe, vorausgesetzt daß nicht die Ausübung des Rechts, feindliches Privateigentum aufzubringen, im Wege der Gegenseitigkeit durch Verfügung der Regierung aufgehoben ist. Diese Schiffe sind gegebenenfalls wie neutrale Kauffahrteischiffe zu behandeln.

Art. 9.

Sono esenti da preda, salvo particolari disposizioni contrarie:

Artikel 9.

Vom Prisenrecht sind, unbeschadet entgegenstehender besonderer Bestimmungen, befreit:

a) le navi parlamentari e le altre navi nemiche munite di salvacondotto;

b) le navi esclusivamente incaricate di missioni religiose, scientifiche o filantropiche;

c) le navi ospedaliere, sia militari, sia equipaggiate da privati o da Società di soccorso, semprechè la loro destinazione a questo fine sia stata preventivamente notificata al Governo del Re;

d) le barche a vela addette esclusivamente alla pesca costiera, ovvero a servizi di piccola navigazione locale, con gli attrezzi ed il carico loro appartenenti.

La esenzione cessa appena le dette navi partecipino in un modo qualunque alle ostilità o non osservino le prescrizioni stabilite.

a) Parlamentärschiffe und sonstige feindliche Schiffe, die sich im Besitze eines Passierscheines befinden:

b) die ausschließlich mit religiösen, wissenschaftlichen und menschenfreundlichen Aufgaben betrauten Schiffe;

c) die militärischen oder von Privatpersonen oder Hilfsgesellschaften ausgerüsteten Lazarettschiffe, vorausgesetzt daß ihre Bestimmung für diesen Zweck der Königlichen Regierung vorgängig bekanntgemacht ist;

d) die ausschließlich der Küstenfischerei oder den Verrichtungen der kleinen Lokalschiffahrt dienenden Segelfahrzeuge mit ihrer Takelage und ihrer Ladung.

Die Befreiung hört auf, sobald diese Schiffe in irgendwelcher Weise an den Feindseligkeiten teilnehmen oder die aufgestellten Bestimmungen nicht befolgen.

Art. 10.

Sono soggette al diritto di preda le merci nemiche a bordo di navi nemiche, nazionali od alleate, e di navi neutrali confiscate.

Le merci neutrali a bordo di nave nemica e le merci nemiche a bordo di nave neutrale sono esenti dal diritto di preda, ad eccezione del contrabbando di guerra.

Artikel 10.

Dem Prisenrecht unterliegen die an Bord feindlicher, italienischer oder verbündeter oder neutraler Schiffe befindlichen aufgebrachten feindlichen Waren.

Neutrale Waren an Bord eines feindlichen Schiffes und feindliche Waren an Bord eines neutralen Schiffes, mit Ausnahme der Kriegskonterbande, unterliegen dem Prisenrecht nicht.

§ 2. — Navi nemiche al principio delle ostilità.

Art. 11.

Le navi mercantili nemiche che si trovano in un porto nazionale al principio delle ostilità potranno essere autorizzate dal Governo del Re ad

§ 2. Feindliche Schiffe bei Ausbruch der Feindseligkeiten.

Artikel 11.

Feindlichen Kauffahrteischiffen, die sich beim Ausbruche der Feindseligkeiten in einem italienischen Hafen befinden, kann von der Königlichen Regie-

uscirne liberamente, o subito o dentro un certo termine per raggiungere direttamente con salvacondotto il porto di destinazione, o quell' altro porto che sarà loro designato.

Lo stesso trattamento si applicherà alle navi mercantili nemiche che, avendo lasciato l'ultimo porto di partenza prima dell' inizio dello stato di guerra, fossero entrate in un porto nazionale ignorando le ostilità.

rung gestattet werden, unverzüglich oder binnen einer bestimmten Frist frei auszulaufen und mit einem Passierscheine [versehen] unmittelbar ihren Bestimmungshafen oder einen sonstigen ihnen bezeichneten Hafen aufzusuchen.

Das gleiche gilt für feindliche Kauffahrteischiffe, die ihren letzten Abfahrtshafen vor dem Beginne des Krieges verlassen haben und ohne Kenntnis der Feindseligkeiten einen italienischen Hafen angelaufen haben.

Art. 12.

La nave mercantile nemica che per circostanze di forza maggiore non avesse potuto lasciare il porto nazionale nel tempo prefisso a tenore del precedente articolo, od alla quale non fosse stata accordata la facoltà di uscire, non sarà confiscata.

La detta nave potrà soltanto essere sequestrata, durante la guerra, senza indennità o requisita con indennità.

Artikel 12.

Ein feindliches Kauffahrteischiff, das infolge höherer Gewalt den italienischen Hafen nicht binnen der im vorstehenden Artikel erwähnten Frist hat verlassen können oder dem das Auslaufen nicht gestattet ist, darf nicht eingezogen werden.

Ein solches Schiff darf nur ohne Entschädigung für die Kriegsdauer beschlagnahmt oder gegen Entschädigung angefordert werden.

Art. 13.

Il trattamento stabilito dall' articolo precedente si applica, a condizione di reciprocità, alle navi mercantili nemiche che, avendo lasciato l'ultimo porto prima dell' inizio dello stato di guerra, sieno incontrate in mare, senza che abbiano avuto conoscenza delle ostilità.

Le dette navi possono tuttavia essere anche distrutte, con l' obbligo di pagare una indennità, di provvedere alla sicurezza delle persone ed alla conservazione delle carte di bordo.

Artikel 13.

Die Bestimmungen des vorstehenden Artikels finden unter der Bedingung der Gegenseitigkeit auf feindliche Kauffahrteischiffe Anwendung, die ihren letzten [Abfahrts-] Hafen vor dem Beginne des Krieges verlassen haben und in Unkenntnis der Feindseligkeiten auf See betroffen werden.

Diese Schiffe dürfen jedoch gegen Entschädigung und unter der Verpflichtung, daß für die Sicherheit der Personen und die Erhaltung der Schiffspapiere gesorgt wird, auch zerstört werden.

Art. 14.

Le norme stabilite dai precedenti articoli non si applicano alle navi mercantili costruite in guisa da ritenerle destinate ad essere trasformate in navi da guerra.

Art. 15.

Le merci nemiche che si trovassero a bordo delle navi nemiche nelle circostanze degli articoli precedenti saranno egualmente soggette ad essere sequestrate, requisite o distrutte, insieme con la nave o separatamente.

Le altre merci saranno, per quanto è possibile, lasciate a disposizione degli aventi diritto.

Art. 16.

Le persone componenti l'equipaggio e i passeggeri delle navi sequestrate a norma delle disposizioni di questo paragrafo saranno lasciati liberi, salvo l'osservanza delle disposizioni emanate dal Governo circa i sudditi esteri presenti nello Stato all' apertura delle ostilità.

§ 3. — Determinazione del carattere nemico delle navi e delle merci — Cambiamento di bandiera.

Art. 17.

Sotto riserva delle disposizioni che seguono, la nazionalità della nave è determinata dalla bandiera che essa ha il diritto di usare.

Se la nave non ha diritto di usare una bandiera determinata, si avrà riguardo alla nazionalità del proprietario.

Artikel 14.

Die in den vorstehenden Artikeln aufgestellten Bestimmungen erstrecken sich nicht auf solche Kauffahrteischiffe, deren Bau ersehen läßt, daß sie zur Umwandlung in Kriegsschiffe bestimmt sind.

Artikel 15.

Die feindlichen Waren, die sich gemäß den Tatbeständen der vorstehenden Artikel an Bord feindlicher Schiffe befinden, unterliegen ebenfalls zusammen mit dem Schiffe oder allein der Beschlagnahme, Anforderung oder Zerstörung.

Sonstige Waren sind, soweit als möglich, den Berechtigten zur Verfügung zu stellen.

Artikel 16.

Die Besatzung und die Passagiere der gemäß den Bestimmungen dieses Paragraphen beschlagnahmten Schiffe sind freizulassen, jedoch sind die von der Regierung hinsichtlich der bei Beginn der Feindseligkeiten in Italien anwesenden Ausländer erlassenen Vorschriften zu beobachten.

§ 3. Bestimmung der feindlichen Eigenschaft von Schiff und Ware. — Flaggenwechsel.

Artikel 17.

Unbeschadet der folgenden Bestimmungen wird die Nationalität eines Schiffes durch die Flagge, zu deren Führung es berechtigt ist, bestimmt.

Wenn das Schiff zur Führung einer bestimmten Flagge nicht berechtigt ist, so ist die Staatsangehörigkeit des Eigentümers in Rücksicht zu ziehen.

Art. 18.

Non è considerato valido il cambiamento di bandiera di una nave inteso ad eludere le conseguenze derivanti dal carattere di nave nemica.

Tale scopo si presume, salvo prova contraria:

1° se dalle carte di bordo non risulta legalmente accertato il passaggio di bandiera e la nave la perduto la nazionalità nemica meno di 60 giorni prima dell' apertura delle ostilità;

2° se il passaggio è avvenuto dopo l'apertura delle ostilità.

La cattura della nave, in tali casi, non potrà dar luogo a risarcimento di danni.

Artikel 18.

Der Flaggenwechsel, der herbeigeführt worden ist, um den mit der Eigenschaft eines feindlichen Schiffes verbundenen Folgen zu entgehen, ist nichtig.

Diese Absicht wird bis zum Beweise des Gegenteils vermutet:

1. wenn sich der Übergang der Flagge in den Schiffspapieren nicht gesetzmäßig bescheinigt findet und das Schiff die feindliche Nationalität weniger als 60 Tage vor Beginn der Feindseligkeiten verloren hat;
2. wenn der Übergang nach Beginn der Feindseligkeiten herbeigeführt ist.

Die Beschlagnahme eines solchen Schiffes kann nicht zum Schadensersatz Anlaß geben.

Art. 19.

Si considera senz' altro valido un cambiamento di bandiera avvenuto più di 30 giorni prima dell' apertura delle ostilità, se è assoluto, completo e conforme alla legislazione dei paesi interessati, e se ha per effetto che la gestione della nave e i profitti che ne derivano non rimangano a persone di nazionalità nemica.

Si considera, invece, senz' altro nullo il cambiamento di bandiera avvenuto dopo l'apertura delle ostilità:

1° se è avvenuto mentre la nave è in viaggio o in un porto bloccato;

2° se fu convenuta la facoltà di riscatto o di retrocessione;

Artikel 19.

Eine unwiderlegliche Vermutung spricht für die Gültigkeit eines Flaggenwechsels, der mehr als 30 Tage vor Beginn der Feindseligkeiten herbeigeführt worden ist, wenn er unbedingt und vollständig ist, der Gesetzgebung der beteiligten Länder entspricht und zur Folge hat, daß die Verfügung über das Schiff und der Gewinn aus seiner Verwendung nicht bei Personen feindlicher Staatsangehörigkeit bleibt.

Eine unwiderlegliche Vermutung spricht für die Nichtigkeit des nach Beginn der Feindseligkeiten herbeigeführten Flaggenwechsels:

1. wenn er herbeigeführt ist, während sich das Schiff auf der Reise oder in einem blockierten Hafen befand;
2. wenn ein Rückkaufsrecht oder Rückübertragungsrecht [Rückfallsrecht] vorbehalten ist;

3° se non sono state osservate le condizioni alle quali è subordinato il diritto di portare la bandiera, secondo la legislazione dello Stato cui appartiene.

3. wenn die Bedingungen nicht erfüllt worden sind, von denen das Flaggenrecht nach der Gesetzgebung des Staates der geführten Flagge abhängt.

Art. 20.

Le disposizioni degli articoli precedenti si applicano anche alla prima concessione di bandiera, rispetto alle navi costruite per conto di un suddito nemico.

Artikel 20.

Die Bestimmungen der vorstehenden Artikel sind auch bei der ersten Verleihung der Flagge an Schiffe, die für Rechnung eines feindlichen Untertans gebaut sind, anzuwenden.

Art. 21.

Il carattere delle merci trovate a bordo di una nave nemica è determinato dalla nazionalità del proprietario.

Se il carattere nazionale o neutrale della merce trovata a bordo di una nave nemica non è provato, la merce è presunta nemica.

Artikel 21.

Die [neutrale oder feindliche] Eigenschaft der an Bord eines feindlichen Schiffes vorgefundenen Waren wird durch die Staatsangehörigkeit ihres Eigentümers bestimmt.

Jst die italienische oder neutrale Eigenschaft der an Bord eines feindlichen Schiffes vorgefundenen Ware nicht nachgewiesen, so wird vermutet, daß die Ware feindlich ist.

Art. 22.

Il carattere nemico della merce caricata a bordo di una nave nemica sussiste fino all' arrivo a destinazione, nonostante un trasferimento avvenuto nel corso del viaggio, dopo l' apertura delle ostilità.

Tuttavia, se, prima della cattura, un precedente proprietario esercita, in caso di fallimento del proprietario attuale, un diritto di rivendicazione sopra la merce, questa riprende il carattere conforme alla nazionalità del rivendicante.

Artikel 22.

Die feindliche Eigenschaft der an Bord eines feindlichen Schiffes verladenen Ware bleibt bis zur Ankunft am Bestimmungsorte bestehen, ungeachtet eines im Verlaufe der Beförderung nach Beginn der Feindseligkeiten eingetretenen Eigentumswechsels.

Übt jedoch vor der Wegnahme im Falle des Konkurses des derzeitigen Eigentümers ein früherer Eigentümer ein gesetzliches Rückforderungsrecht in Ansehung der Ware aus, so nimmt diese die der Staatsangehörigkeit des Rückfordernden entsprechende Eigenschaft wieder an.

TITOLO III.

Del blocco.

§ 1. — Oggetto e condizioni di validità.

Art. 23.

Salvo le eccezioni stabilite da apposite[1]) convenzioni internazionali, si può bloccare qualunque parte della costa nemica o occupata dal nemico, e le zone acquee adiacenti.

Art. 24.

Le forze bloccanti non devono impedire l' accesso ai porti e alle coste neutrali, ma possono regolarlo, in quanto sia necessario.

Art. 25.

Il blocco, per essere obbligatorio, deve essere effettivo; ossia mantenuto da una forza sufficiente ad impedire realmente l' accesso alla zona bloccata.

La questione se il blocco sia effettivo è questione di fatto.

Art. 26.

Il blocco non si considera tolto se, per causa di cattivo tempo, le forze bloccanti si sono momentaneamente allontanate.

Art. 27.

Il blocco, per essere obbligatorio, deve essere dichiarato e notificato in conformità delle disposizioni che seguono.

Titel III.

Blockade.

§ 1. Inhalt und Voraussetzungen ihrer Gültigkeit.

Artikel 23.

Mit Ausnahme der in den angehängten[1]) internationalen Vereinbarungen aufgestellten Fälle kann jeder beliebige Teil der feindlichen oder vom Feinde okkupierten Küste und die angrenzenden Gewässer blockiert werden.

Artikel 24.

Die blockierenden Streitkräfte dürfen den Zugang zu neutralen Häfen und Küsten nicht versperren; aber sie können ihn, soweit es erforderlich wird, beaufsichtigen.

Artikel 25.

Die Blockade muß, um rechtlich wirksam zu sein, tatsächlich wirksam sein, d. h. durch eine Streitmacht aufrechterhalten werden, welche hinreicht, um den Zugang zur blockierten Örtlichkeit [wirklich] zu verhindern.

Die Frage, ob die Blockade tatsächlich wirksam ist, bildet eine Tatfrage.

Artikel 26.

Die Blockade gilt nicht als aufgehoben, wenn sich die blockierenden Streitkräfte infolge schlechten Wetters zeitweise entfernt haben.

Artikel 27.

Um rechtlich wirksam zu sein, muß die Blockade gemäß den folgenden Bestimmungen erklärt und bekanntgegeben werden.

---

[1]) In der Gazetta Ufficiale nicht mit abgedruckt.

Art. 28.

La dichiarazione del blocco è fatta, sia dal Governo del Re, sia dalle autorità navali che agiscono in suo nome.

Deve precisare:

1° la data dell' inizio del blocco;

2° i limiti geografici della zona bloccata;

3° il termine entro il quale sarà permessa l' uscita alle navi neutrali.

La dichiarazione è nulla se non contiene le indicazioni prescritte ai nn. 1 e 2.

Artikel 28.

Die Blockadeerklärung wird entweder von der Königlichen Regierung oder von dem in ihrem Namen handelnden Befehlshaber der Marine erlassen.

Sie bestimmt:

1. den Tag des Beginns der Blockade;
2. die geographischen Grenzen der blockierten Örtlichkeit;
3. die Frist, die den neutralen Schiffen zum Auslaufen gewährt wird.

Die Erklärung ist nichtig, wenn sie nicht die in den Nrn. 1 und 2 vorgeschriebenen Angaben enthält.

Art. 29.

La dichiarazione di blocco dev' essere notificata:

1° alle potenze neutrali per mezzo di una comunicazione diretta ai Governi stessi o ai loro rappresentanti accreditati presso il Governo del Re;

2° alle autorità locali, in quanto sia possibile, dal comandante delle forze bloccanti. Spetta a queste autorità informarne al più presto i consoli esteri che esercitano le loro funzioni nel porto o nel littorale bloccato.

Artikel 29.

Die Blockadeerklärung ist bekanntzugeben:

1. den neutralen Mächten mittels einer Mitteilung, die an die Regierungen selbst oder an deren bei der Königlichen Regierung beglaubigten Vertreter zu richten ist;
2. den örtlich zuständigen Behörden möglichst durch den Befehlshaber der blockierenden Streitmacht. Diese Behörden sollen davon ihrerseits möglichst bald die fremden Konsuln benachrichtigen, die ihre Amtstätigkeit in dem blockierten Hafen oder auf der blockierten Küstenstrecke ausüben.

Art. 30.

Quando, per omissione del comandante delle forze bloccanti, non sia stata notificata alle autorità locali la dichiarazione di blocco, o quando non sia stato indicato un termine per l' uscita, la nave neutrale che esce dalla zona bloccata dev' essere lasciata libera di passare.

Artikel 30.

Einem neutralen Schiffe, das aus der blockierten Örtlichkeit ausläuft, muß freie Durchfahrt gestattet werden, wenn infolge einer Versäumnis des Befehlshabers der blockierenden Streitmacht die Blockadeerklärung den örtlich zuständigen Behörden nicht bekanntgegeben oder eine Frist zum Auslaufen nicht bestimmt war.

Art. 31.

Se la nave che si dirige alla zona bloccata non ha conosciuto, o non si può presumere abbia conosciuto l' esistenza del blocco, a termini dell' art. 35, la notificazione dev' esserle fatta dalla nave che procede alla visita. Questa notificazione sarà annotata sul giornale di bordo, con l'indicazione della data, dell' ora e della posizione geografica della nave in quel momento.

Artikel 31.

Wenn ein Schiff, das sich der blockierten Örtlichkeit nähert, von dem Bestehen der Blockade keine Kenntnis erlangt hat, auch [diese Kenntnis] gemäß Art. 35 nicht vermutet werden kann, so muß die Bekanntgabe durch das Schiff, welches die Durchsuchung vornimmt, erfolgen. Diese Bekanntgabe muß in das Schiffstagebuch eingetragen werden unter Angabe des Tages, der Stunde sowie des derzeitigen Schiffsorts.

Art. 32.

Le regole relative alla dichiarazione e alla notificazione del blocco si applicano anche nel caso che il blocco sia esteso o sia ripreso dopo essere stato tolto.

Artikel 32.

Die Regeln über die Erklärung und die Bekanntgabe der Blockade finden gleichfalls Anwendung, wenn die Blockade ausgedehnt oder nach ihrer Aufhebung wieder aufgenommen werden soll.

Art. 33.

La cessazione volontaria, come qualunque restrizione del blocco dev' essere notificata nella forma prescritta dall' art. 29.

Artikel 33.

Die freiwillige Aufhebung sowie jede etwa erfolgende Einschränkung der Blockade muß auf die im Art. 29 vorgeschriebene Art bekanntgegeben werden.

§ 2. — Violazione del blocco — Sanzioni.

§ 2. Verletzung der Blockade — Rechtsfolgen.

Art. 34.

Costituisce violazione di blocco ogni atto compiuto contro l' esercizio del diritto di blocco.

Si considera tale, non solo qualsiasi tentativo di attraversare la linea di blocco, ma anche il fatto che la nave incrocia o dà fondo nel raggio di azione delle forze bloccanti, ed il fatto che la nave o il carico siano destinati alla zona bloccata, sebbene al momento della visita la nave si diriga verso un porto non bloccato.

Artikel 34.

Jede gegen die Ausübung des Blockaderechts vorgenommene Handlung stellt eine Blockadeverletzung dar.

Als solche gilt nicht nur jeder Versuch, die Blockadelinie zu durchbrechen, sondern auch die Tatsache, daß das Schiff innerhalb des Aktionsbereiches der blockierenden Streitmacht kreuzt oder ankert, und die Tatsache, daß das Schiff oder die Ladung sich auf der Fahrt nach der blockierten Örtlichkeit befindet, selbst wenn sich

das Schiff zur Zeit der Durchsuchung auf der Fahrt nach einem nichtblockierten Hafen befindet.

Art. 35.

La legittimità della cattura di una nave per violazione di blocco è subordinata alla conoscenza, reale o presunta, del blocco.

La conoscenza del blocco è presunta, salvo prova contraria, quando la nave abbia lasciato un porto neutrale dopo la notificazione del blocco fatta in tempo utile alla potenza da cui il porto dipende.

Artikel 35.

Die Zulässigkeit der Beschlagnahme eines Schiffes wegen Blockadebruchs ist bedingt durch die wirkliche oder vermutete Kenntnis der Blockade.

Die Kenntnis der Blockade wird bis zum Beweise des Gegenteils vermutet, wenn das Schiff einen neutralen Hafen nach Ablauf angemessener Zeit seit Bekanntgabe der Blockade an die diesen Hafen innehabende Macht verlassen hat.

Art. 36.

La nave che, violando il blocco, sia uscita da una zona bloccata o abbia tentato di entrarvi può essere catturata finchè è inseguita. Se l'inseguimento è abbandonato, o se il blocco è tolto, la cattura non può più aver luogo.

Artikel 36.

Ein Schiff, das unter Blockadebruch die blockierte Örtlichkeit verlassen oder anzulaufen versucht hat, bleibt der Beschlagnahme ausgesetzt, solange es verfolgt wird. Ist die Verfolgung aufgegeben oder die Blockade aufgehoben, so kann seine Beschlagnahme nicht mehr bewirkt werden.

Art. 37.

La nave riconosciuta colpevole di violazione di blocco è confiscata. Il carico è confiscato del pari, quando non risulti che, al momento in cui la merce fu imbarcata, il caricatore non conosceva, nè aveva potuto conoscere l'intenzione di violare il blocco.

Artikel 37.

Ein des Blockadebruchs schuldig befundenes Schiff wird eingezogen. Die Ladung wird gleichfalls eingezogen, sofern nicht nachgewiesen wird, daß der Befrachter zur Zeit der Verladung der Ware die Absicht des Blockadebruchs weder gekannt hat, noch kennen konnte.

§ 3. — Permessi di entrata ed uscita.

§ 3. Erlaubnis zum Einlaufen und Auslaufen.

Art. 38.

Il blocco deve essere imparzialmente applicato a tutte le bandiere.

Artikel 38.

Die Blockade muß den verschiedenen Flaggen gegenüber unparteiisch gehandhabt werden.

Art. 39.

Il comandante della flotta bloccante può concedere alle navi da guerra il permesso di entrare nella zona bloccata e di uscirne.

Artikel 39.

Der Befehlshaber der blockierenden Streitmacht kann Kriegsschiffen die Erlaubnis erteilen, in die blockierte Örtlichkeit einzulaufen und sie [später] wieder zu verlassen.

Art. 40.

Il comandante della flotta bloccante può concedere, alle condizioni che crederà opportune, salvacondotti per l'entrata ed uscita delle navi mercantili dalla linea di blocco e per la navigazione nella zona bloccata.

Artikel 40.

Der Befehlshaber der blockierenden Streitmacht kann zu ihm angemessen erscheinenden Bedingungen Passierscheine für das Einlaufen und Auslaufen von Kauffahrteischiffen über die Blockadelinie und für die Schiffahrt innerhalb der blockierten Örtlichkeit gewähren.

Art. 41.

Una nave neutrale, in caso di urgente bisogno constatato da una autorità delle forze bloccanti, può penetrare nella zona bloccata ed uscirne, a condizione che non vi lasci nè prenda alcun carico.

Se però la nave portasse articoli di contrabbando di guerra, sarà provveduto in modo che siano distrutti a cura della nave medesima, o depositati nel modo stabilito dal comando della forza bloccante.

Nessuna indennità in tal caso è dovuta per il fatto della distruzione o del deposito.

Artikel 41.

Ein neutrales Schiff kann im Falle der von einer Befehlsstelle der blockierenden Streitkräfte festgestellten Seenot in die blockierte Örtlichkeit einlaufen und diese später unter der Voraussetzung wieder verlassen, daß es dort keinerlei Ladung gelöscht oder eingenommen hat.

Wenn das Schiff aber Gegenstände der Kriegskonterbande geladen hat, so ist in der Weise vorzugehen, daß sie unter Aufsicht des Schiffes selbst zu zerstören oder in der von dem Befehlshaber der blockierenden Streitmacht festgesetzten Weise zu hinterlegen sind.

Wegen dieser Zerstörung oder Hinterlegung ist Schadensersatz keinesfalls zu leisten.

TITOLO IV.

Del contrabbando di guerra.

Art. 42.

I generi di contrabbando sono dichiarati e notificati con apposito atto di Governo.

Titel IV.

Kriegskonterbande.

Artikel 42.

Die Gegenstände der Konterbande werden durch einen besonderen Akt der Regierung bestimmt und bekanntgegeben.

La notificazione è fatta ai Governi delle altre potenze o ai loro rappresentanti accreditati presso il Governo del Re. La dichiarazione fatta dopo l' apertura delle ostilità è notificata soltanto alle potenze alleate e neutrali.

Die Bekanntgabe wird an die Regierungen der anderen Mächte oder an deren bei der Königlichen Regierung beglaubigte Vertreter gerichtet. Eine Bekanntgabe, die nach Beginn der Feindseligkeiten stattfindet, wird nur an die Verbündeten und neutralen Mächte gerichtet.

Art. 43.

In mancanza della dichiarazione di cui all' articolo precedente, si considerano oggetti di contrabbando le armi, le munizioni, gli esplosivi e le materie per fabbricarli, gli effetti di vestiario e di equipaggiamento militare, i materiali e gli attrezzi che servono ad usi di guerra, gli animali da tiro, da sella e da basto, i viveri, i foraggi, i mezzi di locomozione e comunicazione di ogni genere adatti a servizi militari e le parti di cui si compongono, l' oro e l' argento monetati o in barre e la carta moneta, i combustibili, e generalmente tutto ciò che serve agli usi dell'esercito e della flotta nemica.

Artikel 43.

Mangels der im vorstehenden Artikel behandelten Bekanntgabe haben als Gegenstände der Konterbande zu gelten: Waffen, Munition, Sprengstoffe und Stoffe zu ihrer Herstellung, militärische Kleidungs- und Ausrüstungsstücke, für den Krieg benutzbare Materialien und Werkzeuge, Reit-, Zug- und Lasttiere, Lebensmittel, Furage, zur militärischen Verwendung geeignete Beförderungs- und Verkehrsmittel jeder Art sowie ihre Bestandteile, Gold und Silber, geprägt oder in Barren, sowie Papiergeld, Brennstoffe und überhaupt alles das, was den Zwecken des feindlichen Heeres und der feindlichen Flotte dient.

Art. 44.

Non saranno considerati contrabbando di guerra:

1° gli oggetti e i materiali che servono esclusivamente a curare i malati e i feriti; tuttavia essi possono, in caso di grave necessità militare, essere requisiti con indennità;

2° gli oggetti e i materiali destinati all'uso della nave sulla quale si trovano, o all'uso personale dell' equipaggio e dei passeggeri durante la traversata.

Artikel 44.

Als Kriegskonterbande können nicht angesehen werden:

1. Gegenstände und Stoffe, die ausschließlich zur Pflege der Kranken und Verwundeten dienen; jedoch mit der Maßgabe, daß sie im Falle gewichtiger militärischer Erfordernisse gegen Entschädigung angefordert werden können;
2. Gegenstände und Stoffe, die zum Gebrauche des Schiffes, auf dem sie vorgefunden werden, oder zum Gebrauche der Besatzung oder der Passagiere während der Reise bestimmt sind.

Art. 45.

Gli oggetti di contrabbando saranno catturati, quando risulti la loro destinazione al territorio appartenente al nemico o da lui occupato, o alle sue forze armate.

Artikel 45.

Die Gegenstände der Konterbande unterliegen der Beschlagnahme, wenn bewiesen wird, daß ihre Bestimmung das feindliche oder vom Feinde besetzte Gebiet oder die feindliche Streitmacht ist.

Art. 46.

La destinazione ostile è presunta, salvo prova contraria, quando la nave sia diretta ad un porto neutrale di transito verso il territorio o le forze armate del nemico e la merce sia spedita all'ordine, o al nome dello stesso caricatore o di un suo agente, o dai documenti del carico non risulti il nome del destinatario, ovvero quando risulti che la merce è diretta ad agenti di un Governo nemico, o a persone che ricevano o abbiano altra volta ricevuto la merce per conto di essi o di altri che risieda in territorio appartenente al nemico o da lui occupato.

Altre presunzioni potranno, quando sia il caso, essere determinate dal Governo con decreti speciali, oltre quelle stabilite in questo articolo.

Artikel 46.

Die feindliche Bestimmung wird bis zum Beweise des Gegenteils vermutet, wenn das Schiff in Richtung auf das feindliche Gebiet oder die feindliche Streitmacht nach einem neutralen Hafen fährt und die Ware an Order oder auf den Namen des Befrachters oder eines seiner Agenten verfrachtet ist oder aus den Dokumenten über die Ladung der Name des Empfängers nicht hervorgeht oder wenn hervorgeht, daß die Ware an Agenten einer feindlichen Regierung oder an Personen gerichtet ist, die Ware für Rechnung dieser oder anderer Personen, welche im feindlichen oder vom Feinde besetzten Gebiet ansässig sind, empfangen oder bereits vorher empfangen hatten.

Außer den in diesem Artikel aufgestellten Vermutungen können weitere Vermutungen, wenn erforderlich, seitens der Regierung durch besondere Dekrete aufgestellt werden.

Art. 47.

La nave che trasporta oggetti di contrabbando è catturabile durante tutto il corso del viaggio, anche se deve toccare un porto neutrale prima di raggiungere la sua destinazione.

Artikel 47.

Befördert ein Schiff Gegenstände der Konterbande, so kann es während der ganzen Dauer seiner Reise beschlagnahmt werden, selbst wenn es einen neutralen [Zwischen]hafen anlaufen soll, bevor es seine Bestimmung erreicht.

Art. 48.

La nave che trasporta oggetti di contrabbando con documenti indicanti

Artikel 48.

Befördert ein Schiff Gegenstände der Konterbande mit Dokumenten, die

una destinazione neutrale, e che, nonostante la destinazione indicata, si rechi o si sia recata in un porto nemico, è soggetta a cattura e confisca sino al termine del viaggio di ritorno.

eine neutrale Bestimmung angeben, und begibt es sich trotz der angegebenen Bestimmung nach einem feindlichen Hafen oder hat es sich dorthin begeben, so unterliegt es bis zur Beendigung der Rückreise der Beschlagnahme und Einziehung.

Art. 49.

Le carte e documenti di bordo fanno prova dell' itinerario della nave che trasporta oggetti di contrabbando, a meno che sia incontrata in manifesta deviazione dalla rotta che avrebbe dovuto seguire secondo le carte e i documenti predetti, senza che possa giustificare la deviazione stessa.

Artikel 49.

Die Schiffspapiere und Tagebücher dienen zum Beweise des Reiseweges des Schiffes, das die Gegenstände der Konterbande befördert, es sei denn, daß es bei einer offenbaren Abweichung von dem Wege, den es nach den erwähnten Papieren und Tagebüchern hätte eingehalten haben sollen, betroffen wird, ohne daß es diese Abweichung rechtfertigen kann.

Art. 50.

Gli oggetti di contrabbando sono confiscati.

Sono del pari confiscate le merci appartenenti al proprietario del contrabbando.

Le altre merci sono lasciate a disposizione degli aventi diritto, senza che si faccia luogo a indennità.

Artikel 50.

Die Gegenstände der Konterbande unterliegen der Einziehung.

Die dem Eigentümer der Konterbande gehörenden Waren unterliegen ebenfalls der Einziehung.

Sonstige Waren sind den Berechtigten zur Verfügung zu stellen, ohne daß Entschädigung zu leisten ist.

Art. 51.

La nave sarà soggetta a confisca se il contrabbando, calcolato in valore, o in peso, o in volume, o in nolo, formi più della metà del carico.

Quando la nave sia rilasciata perchè il contrabbando, calcolato nel modo predetto, non formi più della metà del carico, le spese sopportate dal catturante sia per la procedura avanti la giurisdizione delle prede, sia per la custodia della nave e del carico durante l' istruttoria, saranno a carico della nave.

Artikel 51.

Das Schiff unterliegt der Einziehung, wenn die Konterbande nach Wert, Gewicht, Umfang oder Fracht mehr als die Hälfte der Ladung ausmacht.

Wird das Schiff freigelassen, weil die in vorstehender Weise berechnete Konterbande nicht mehr als die Hälfte der Ladung ausmacht, so fallen die der nehmenden [Kriegsmacht] durch das Verfahren vor der Prisengerichtsbarkeit sowie durch die Erhaltung von Schiff und Ladung während der Untersuchung erwachsenen Kosten dem Schiffe zur Last.

Art. 52.

Se gli oggetti di contrabbando costituiscono una piccola parte del carico, il comandante navale potrà, a suo giudizio, ricevere in consegna o, secondo le circostanze, distruggere le merci di contrabbando, facendone menzione sul giornale nautico della nave e lasciando libera quest' ultima di proseguire il viaggio.

Artikel 52.

Wenn die Gegenstände der Konterbande [nur] einen kleinen Teil der Ladung ausmachen, so kann der Kommandant die Konterbandewaren nach seinem Ermessen zur Aufbewahrung übernehmen oder den Umständen entsprechend zerstören und dies in dem Schiffstagebuche vermerken und das Schiff zur Fortsetzung seiner Reise freigeben.

Art. 53.

Se la nave ignora le ostilità o la dichiarazione di contrabbando applicabile al carico, gli oggetti di contrabbando possono essere requisiti con indennità e la nave è esente da confisca. Lo stesso vale se il capitano, dopo avere avuto conoscenza dell' apertura delle ostilità o della dichiarazione suddetta, si è trovato nella impossibilità di scaricare gli oggetti di contrabbando.

Si presume che la nave conosca lo stato di guerra o la dichiarazione di contrabbando, quando abbia lasciato un porto neutrale dopo che le notificazioni relative sono state fatte, in tempo utile, alla potenza da cui il detto porto dipende. Si presume egualmente che lo stato di guerra sia conosciuto della nave, quando questa abbia lasciato un porto nemico dopo l' apertura delle ostilità.

Artikel 53.

Wenn ein Schiff sich in Unkenntnis der Feindseligkeiten oder der auf seine Ladung anwendbaren Konterbandeerklärung befindet, so können die Gegenstände der Konterbande [nur] gegen Entschädigung angefordert werden, [aber] das Schiff ist von der Einziehung befreit. Das gleiche gilt, wenn der Kapitän von dem Beginne der Feindseligkeiten oder von der Konterbandeerklärung Kenntnis erlangt hat, aber unmöglich in der Lage war, die Gegenstände der Konterbande auszuladen.

Daß das Schiff den Kriegszustand oder die Konterbandeerklärung kennt, wird angenommen, wenn es einen neutralen Hafen nach Ablauf angemessener Zeit seit Erlaß der darauf bezüglichen Bekanntgaben an die diesen Hafen innehabende Macht verlassen hat. Daß der Kriegszustand dem Schiffe bekannt ist, wird auch angenommen, wenn es einen feindlichen Hafen nach Beginn der Feindseligkeiten verlassen hat.

TITOLO V.

Dell' assistenza ostile.

Art. 54.

È colpevole di assistenza ostile e passibile in genere del trattamento pro-

Titel 5.

Neutralitätswidrige Unterstützung.

Artikel 54.

Ein neutrales Schiff macht sich der neutralitätswidrigen Unterstützung

prio delle navi mercantili nemiche la nave neutrale che:

a) partecipi alle ostilità;

b) agevoli i rifornimenti del nemico o in qualunque modo ne favorisca le operazioni;

c) sia noleggiata da un Governo nemico, ovvero sia agli ordini e sotto la sorveglianza di un agente posto a bordo dal detto Governo;

d) sia addetta al trasporto di truppe o di materiali da guerra, o alla ricerca e alla trasmissione di notizie, nell' interesse del nemico;

e) trasporti distaccamenti militar del nemico, ovvero persone che durante il viaggio prestino o abbiano prestato assistenza alle operazioni del nemico, a cognizione del proprietario o del noleggiatore o del capitano;

f) navighi allo scopo di trasportare individui destinati alle forze armate nemiche.

schuldig und unterliegt überhaupt der Behandlung wie ein feindliches Kauffahrteischiff:

a) falls es an den Feindseligkeiten sich beteiligt;

b) falls es die Ausrüstung des Feindes erleichtert oder seine Unternehmungen in irgendeiner Weise begünstigt;

c) falls es von einer feindlichen Regierung gechartert ist oder sich unter dem Befehl oder unter der Aufsicht eines von dieser Regierung an Bord gesetzten Agenten befindet;

d) falls es für die Beförderung von Truppen oder Kriegsmaterialien oder für die Nachrichtenfeststellung und -beförderung im Interesse des Feindes hergerichtet ist;

e) falls es mit Wissen des Eigentümers, des Charterers oder des Kapitäns feindliche geschlossene Truppenabteilungen oder Personen, die während der Fahrt die Operationen des Feindes unterstützen oder unterstützt haben, befördert;

f) wenn es [eigens] zum Zwecke der Beförderung von Personen, die zum Eintritt in die feindlichen Streitkräfte bestimmt sind, ausgefahren ist.

Art. 55.

Nei casi contemplati nel precedente articolo, le merci appartenenti al proprietario e al capitano della nave sono sempre soggette a confisca.

Artikel 55.

In den im vorstehenden Artikel bezeichneten Fällen unterliegen die dem Eigentümer und dem Kapitän des Schiffes gehörenden Waren regelmäßig der Einziehung.

Art. 56.

Le disposizioni dei precedenti articoli non si applicano, nei casi indicati alle lettere *e*) ed *f*) dell' art. 54, se la nave ignora l' inizio dello stato di guerra o

Artikel 56.

Die Bestimmungen der vorstehenden Artikel finden in den unter den Buchstaben e) und f) des Art. 54 angegebenen Fällen keine Anwendung, wenn

se il capitano non ha ancora potuto sbarcare le persone che trasporta.

Si presume che la nave conosca lo stato di guerra, quando abbia lasciato un porto nemico dopo l' apertura delle ostillità, o un porto neutrale dopo la notificazione fattane in tempo utile alla potenza da cui il detto porto dipende.

das Schiff vom Beginn des Kriegszustandes keine Kenntnis hat oder wenn der Kapitän die beförderten Personen noch nicht hat ausschiffen können.

Daß das Schiff den Kriegszustand kennt, wird angenommen, wenn es einen feindlichen Hafen nach Beginn der Feindseligkeiten oder einen neutralen Hafen nach Ablauf angemessener Zeit seit ihrer Bekanntgabe an die diesen Hafen innehabende Macht verlassen hat.

Art. 57.

Chiunque appartenga alle forze armate del nemico o sia destinato a farne parte, trovato a bordo di una nave mercantile, potrà essere fatto prigioniero di guerra, quand' anche non vi siano motivi per catturare la nave.

Artikel 57.

Jede in die feindliche Streitmacht eingereihte oder zum Eintritt in sie bestimmte Person, die an Bord eines Kauffahrteischiffes betroffen wird, kann zum Kriegsgefangenen gemacht werden, auch wenn dieses Schiff der Beschlagnahme nicht unterliegt.

TITOLO VI.

Visita e cattura.

§ 1. — Scopo, limiti e sanzioni della visita.

Art. 58.

La visita di una nave ha per scopo di determinarne la nazionalità e di eseguire tutti gli accertamenti ammessi dal diritto di guerra, sia riguardo alla nave, sia al carico e alle persone che sotto qualsiasi titolo si trovano a bordo.

Titel VI.

Durchsuchung und Aufbringung.

§ 1. Zweck, Grenzen und Rechtsfolgen der Durchsuchung.

Artikel 58.

Die Durchsuchung eines Schiffes hat den Zweck, seine Nationalität festzustellen und [überhaupt] alle nach Kriegsrecht erlaubten Feststellungen hinsichtlich des Schiffes, der Ladung und der sich unter irgendeiner Begründung an Bord befindenden Personen vorzunehmen.

Art. 59.

Il diritto di visita dev' essere esercitato in conformità dei trattati e delle regole che seguono, con i debiti riguardi per la nave visitata. In massima, non dev' essere esercitato se non nei paraggi e nelle circostanze che daranno motivi

Artikel 59.

Das Recht der Durchsuchung ist in Übereinstimmung mit den Verträgen und den folgenden Regeln und in schuldiger Rücksicht für das durchsuchte Schiff auszuüben. In der Regel ist es nur auszuüben in Gegenden und

fondati di credere che possa risultarne la cattura della nave.

unter Umständen, die zu der begründeten Annahme Anlaß geben, daß sich aus ihr die Aufbringung des Schiffes ergeben wird.

Art. 60.

Il diritto di visita su piroscafi postali non dev' essere esercitato se non in caso di necessità, con tutti i riguardi e tutta la celerità possibili.

Artikel 60.

Das Recht der Durchsuchung von Postdampfern ist nur in dringenden Fällen und mit möglichster Rücksicht und Schnelligkeit auszuüben.

Art. 61.

Le navi neutrali sotto scorta di navi da guerra sono esenti da visita. Il comandante della scorta dà per iscritto, a richiesta del comandante della nave da guerra, tutte quelle informazioni sul carattere delle navi e sul loro carico, che si otterrebbero mediante la visita.

Artikel 61.

Neutrale Schiffe unter dem Geleit von Kriegsschiffen sind von der Durchsuchung befreit. Der Befehlshaber des Konvois hat dem Kommandanten des Kriegsschiffes auf sein Ersuchen über die Eigenschaft der Schiffe und über ihre Ladung schriftlich jede Auskunft zu geben, zu deren Erlangung die Durchsuchung dienen würde.

Art. 62.

Se il comandante della nave da guerra ha motivo di sospettare che la buona fede del comandante della scorta sia stata sorpresa, gli comunica i suoi dubbi. Spetta, in questo caso, al solo comandante della scorta di procedere ad una verifica. Egli constaterà il risultato di questa verifica con un processo verbale, copia del quale sarà rimessa all' ufficiale della nave da guerra. Se i fatti, cosi constatati, giustificano, nell' opinione del comandante della scorta, la cattura di una o più navi, queste perderanno la protezione della scorta.

Artikel 62.

Hat der Kommandant des Kriegsschiffes Ursache anzunehmen, daß der gute Glaube des Befehlshabers des Konvois getäuscht worden ist, so teilt er ihm seine Verdachtsgründe mit. In diesem Falle steht es allein dem Befehlshaber des Konvois zu, eine Nachprüfung vorzunehmen. Er muß das Ergebnis der Nachprüfung in einem Protokoll feststellen, das in Abschrift dem Offizier des Kriegsschiffes zu übergeben ist. Rechtfertigen die so festgestellten Tatsachen nach Ansicht des Befehlshabers des Konvois die Beschlagnahme eines oder mehrerer Schiffe, so muß diesen der Schutz des Geleits entzogen werden.

Art. 63.

La resistenza opposta con la forza all' esercizio legittimo del diritto di visita

Artikel 63.

Der gewaltsame Widerstand gegen die rechtmäßige Ausübung des Durch-

e di cattura importa, in tutti i casi, la confisca della nave.

suchungs- oder Beschlagnahmerechts hat in allen Fällen die Einziehung des Schiffes zur Folge.

Il carico è passibile dello stesso trattamento che subirebbe il carico di una nave nemica. Le merci appartenenti al capitano o al proprietario della nave sono considerate come merci nemiche.

Die Ladung unterliegt derselben Behandlung, welche die Ladung eines feindlichen Schiffes erfahren würde. Die dem Kapitän oder dem Eigentümer des Schiffes gehörenden Waren werden als feindliche Waren angesehen.

§ 2. — Formalità della visita.

Art. 64.

La visita in navigazione, salvo disposizioni contrarie, si eseguisce nel modo seguente:

a) la nave da visitare, invitata a fermarsi con un colpo di cannone in bianco, dovrá rispondere alzando la propria bandiera e fermarsi; se non ottempera all' intimazione si sparerà un colpo a palla a proravia, ed in caso che ciò non fosse ancora sufficiente, si potrà usare la forza per obbligare la nave ad obbedire;

b) appena che la nave mercantile si sarà fermata, la nave visitatrice le si avvicinerà a distanza conveniente, secondo lo stato del tempo, ed invierà al suo bordo una imbarcazione comandata da un ufficiale armato, incaricato della visita;

c) l'ufficiale, accompagnato dal personale necessario, salirà a bordo e procederà all' esame delle carte e dei documenti relativi alla nave, al carico, all' equipaggio ed ai passeggeri.

§ 2. Verfahren bei der Durchsuchung.

Artikel 64.

Die Durchsuchung auf der Fahrt ist unbeschadet gegenteiliger Bestimmungen in folgender Weise vorzunehmen:

a) das zu durchsuchende Schiff ist durch einen blinden Kanonenschuß zum Stoppen aufzufordern und muß durch Hissen der eigenen Flagge und durch Stoppen darauf antworten; wenn es der Aufforderung nicht folgt, so ist ein scharfer Schuß über das Schiff hinweg abzugeben, und für den Fall, daß dieses noch nicht hinreicht, kann Gewalt angewendet werden, um das Schiff zum Gehorsam zu zwingen;

b) sobald das Kauffahrteischiff gestoppt hat, nähert sich ihm das durchsuchende Schiff auf eine der Witterung entsprechende Entfernung und schickt ein Anhaltungskommando, das von einem bewaffneten und mit der Durchsuchung beauftragten Offizier befehligt ist, an Bord;

c) der Offizier hat in Begleitung der erforderlichen Mannschaft an Bord zu gehen und zur Prüfung der auf das Schiff, die Ladung, die Besatzung und die Passagiere bezüglichen Papiere und sonstigen Beweisstücke zu schreiten.

Art. 65.

Se la nave trasporta anche posta, l' ufficiale che la visita esigerà che il consegnatario di essa gli presenti tutti i documenti che riguardano il servizio postale e gli oggetti che ha in consegna (corrispondenza e pacchi).

Se dall' esame di questi documenti risulterà che vi sia del contrabbando di guerra, sarà sequestrato e del sequestro si redigerà processo verbale, di cui sarà lasciata copia al consegnatario.

Artikel 65.

Befördert das Schiff auch Post, so hat der Durchsuchungsoffizier zu fordern, daß der zuständige Beamte ihm alle Dokumente vorlegt, die auf den Postdienst und die in seiner Verwahrung befindlichen Gegenstände (Briefschaften und Pakete) Bezug haben.

Geht aus der Prüfung dieser Dokumente hervor, daß sich darunter Kriegskonterbande befindet, so ist sie zu sequestrieren und darüber ein Protokoll aufzunehmen, das dem Beamten in Abschrift zu übergeben ist.

Art. 66.

La qualità e la destinazione del carico e delle persone imbarcate si verificano, di regolo, mediante l' esame delle carte di bordo e dei documenti. Se però si hanno motivi per sopporre che la nave porti o abbia portato contrabbando di guerra, o per sospettare delle persone imbarcate, si può procedere agli opportuni accertamenti.

Qualora il capitano o il personale di bordo, debitamente richiesti non prestino l' opera loro per tali accertamenti, la nave sarà catturata.

Artikel 66.

Die Eigenschaft und die Bestimmung der an Bord befindlichen Ladung und Personen ist in der Regel vermittels der Prüfung der Schiffspapiere und sonstigen Beweisstücke festzustellen. Ergeben sich aber Gründe für die Annahme, daß das Schiff Kriegskonterbande befördert oder befördert hat, oder für einen Verdacht gegen die an Bord befindlichen Personen, so kann zu den zweckdienlichen Feststellungen geschritten werden.

Falls der Kapitän und die Schiffsbesatzung auf ein dahin gehendes Ersuchen bei diesen Feststellungen keine Hilfe leisten, ist das Schiff aufzubringen.

Art. 67.

Se è constatato che manchino le carte e i documenti di bordo, o che alcuni di essi siano stati gettati a mare, soppressi o nascosti, che vi siano carte o recapiti falsi, alterati o insufficienti, in grado tale da far sospettare che si tenti di nascondere la vera nazionalità della nave, o la reale qualità e destinazione del carico

Artikel 67.

Wird festgestellt, daß die Schiffspapiere und sonstigen Dokumente fehlen, oder daß einige von ihnen ins Meer geworfen, unterdrückt oder verborgen worden sind, daß die Bücher oder Adressen in einem Maße gefälscht, abgeändert oder unzureichend sind, um den Verdacht zu begründen, daß ver-

e delle persone che sono a bordo, la nave sarà catturata.

Art. 68.

Se speciali circostanze non permettono al comandante di inviare a bordo della nave mercantile il personale occorrente per la visita, potrà essere imposto al capitano di recarsi a bordo della nave da guerra con le carte e i documenti necessari.

Art. 69.

Se non risultano motivi legittimi di cattura, la nave sarà lasciata libera. L' ufficiale che ha proceduto alla visita ne annoterà le circostanze sul giornale nautico o su qualche altra importante carta di bordo.

Art. 70.

Qualora il comandante di una nave da guerra non creda opportuno procedere alla visita di una nave mercantile in alto mare, la inviterà a recarsi nel porto che le sarà indicato.

Art. 71.

Indipendentemente dalle visite di cui agli articoli precedenti, il Governo ha facoltà di far visitare nei porti dello Stato le navi di qualunque bandiera, in arrivo o in partenza, secondo le disposizioni stabilite in questo paragrafo, in quanto siano applicabili.

sucht wird, die wirkliche Nationalität des Schiffes oder die tatsächliche Eigenschaft und Bestimmung der Ladung und der an Bord befindlichen Personen zu verbergen, so ist das Schiff aufzubringen.

Artikel 68.

Gestatten besondere Umstände dem Befehlshaber nicht, an Bord des Kauffahrteischiffes das für die Durchsuchung erforderliche Kommando zu senden, so kann dem Kapitän aufgegeben werden, sich mit den erforderlichen Schiffspapieren und sonstigen Beweisstücken an Bord des Kriegsschiffes zu begeben.

Artikel 69.

Ergeben sich keine gesetzlichen Gründe für die Aufbringung, so ist das Schiff freizugeben. Der Offizier, der die Durchsuchung vorgenommen hat, hat die Umstände des Falles in dem Schiffstagebuch oder in den sonstigen wichtigen Schiffspapieren zu vermerken.

Artikel 70.

Wenn der Befehlshaber eines Kriegsschiffes es nicht für angezeigt hält, zur Durchsuchung eines Kauffahrteischiffes auf See zu schreiten, so hat er es aufzufordern, sich in den von ihm bezeichneten Hafen zu begeben.

Artikel 71.

Abgesehen von der Durchsuchung gemäß den vorstehenden Artikeln ist die Regierung berechtigt, [auch] die in italienische Häfen einlaufenden oder aus ihnen auslaufenden Schiffe jeder Flagge in sinngemäßer Anwendung der in diesem Paragraphen aufgestellten Bestimmungen durchsuchen zu lassen.

§ 3. — Formalità della cattura.

Art. 72.

Sussistendo un motivo legittimo, la nave sarà catturata, dandone immediato avviso al comando navale dal quale dipende la nave catturante.

Il comandante della nave catturante ritira da quello della nave catturata le carte di bordo, la corrispondenza, i fondi in denaro e quanto altro giudicherà degno di particolare costodia, compilandone sommario processo verbale.

Provvede poi, in quanto è possibile, perchè sia compilato un inventario per sommi capi di quanto esiste sulla nave catturata o siano apposti i suggelli sulle porte dei magazzini o depositi, dei quali crede prudente assicurare la chiusura.

Art. 73.

Il comando della nave catturata sarà assunto da un ufficiale posto a bordo insieme col personale necessario. In caso diverso la nave catturata sarà scortata.

Art. 74.

Le prede, quando non sia ordinato diversamente dal comando navale, devono essere inviate, per gli ulteriori provvedimenti, al porto nazionale più vicino, designato a tale scopo.

Art. 75.

Il comandante della nave da guerra, quando non possa condurre o scortare

§ 3. Verfahren bei der Aufbringung.

Artikel 72.

Liegt ein gesetzlicher Grund vor, so ist das Schiff aufzubringen und der Kommandostelle, der das aufbringende Schiff untersteht, sofort Bericht zu erstatten.

Der Befehlshaber des aufbringenden Schiffes hat außerdem von dem aufgebrachten Schiffe die Schiffspapiere, die Korrespondenz, die Kassenbestände und. was er sonst noch für der besonderen Verwahrung wert hält, mitzunehmen und darüber ein kurzes Protokoll aufzunehmen.

Ferner hat er, soweit möglich, dafür zu sorgen, daß ein Inventar der wichtigsten Gegenstände, die sich auf dem aufgebrachten Schiffe befinden, aufgestellt wird, und daß an den Türen der Magazine und Depots, deren Verschließung er für zweckdienlich hält, Siegel angelegt werden.

Artikel 73.

Der Befehl über das aufgebrachte Schiff ist von einem mit der erforderlichen Besatzung an Bord gesetzten Offizier zu übernehmen. Sonst ist das aufgebrachte Schiff zu begleiten.

Artikel 74.

Ist von der Kommandostelle der Marine nichts Gegenteiliges bestimmt, so sind die Prisen zur weiteren Behandlung in den zu diesem Zwecke bezeichneten, nächstgelegenen italienischen Hafen zu senden.

Artikel 75.

Kann der Befehlshaber des Kriegsschiffes das aufgebrachte Schiff nicht

la nave catturata in uno dei porti dello Stato, potrà condurla o scortarla nel porto di uno Stato alleato.

in einen italienischen Hafen bringen oder begleiten, so kann er es in den Hafen eines verbündeten Staates bringen oder begleiten.

Art. 76.

Le prede possono essere condotte nei porti neutrali in caso di forza maggiore, per riparare avarie o per provvedersi di viveri e di combustibile.

Quando lo Stato neutrale vi consenta, potranno esservi condotte altresì per rimanervi sotto sequestro, in attesa delle decisioni dello Stato catturante.

Artikel 76.

Die Prisen können im Falle höherer Gewalt [auch] in neutrale Häfen gebracht werden, um Beschädigungen auszubessern oder sich mit Lebensmitteln und Brennstoffen zu versorgen.

Wenn der neutrale Staat dem zustimmt, so können sie auch dorthin gebracht werden, um dort unter Sequester zu bleiben, bis die Entscheidung des Nehmestaates gefallen ist.

Art. 77.

La preda dev' essere consegnata all' autorità di porto in condizioni, per quanto è possibile, eguali a quelle in cui era al momento della cattura.

Artikel 77.

Die Prise ist möglichst in dem gleichen Zustande, in dem sie sich zur Zeit der Aufbringung befand, der Befehlsstelle des Hafens zu übergeben.

Art. 78.

Il comandante della nave da guerra di scorta, o l' ufficiale delegato al comando della nave catturata, dovrà, non appena giunto a destinazione, rimettere all' autorità di porto:

a) il rapporto della traversata riguardante la preda;

b) il processo verbale della cattura;

c) il processo verbale, se fu compilato, dell' inventario e dell' apposizione dei suggelli;

d) le carte di bordo, i documenti e le testimonianze raccolte circa i fatti che giustificano la cattura.

Artikel 78.

Der Befehlshaber des begleitenden Kriegsschiffes oder der mit dem Kommando über das aufgebrachte Schiff beauftragte Offizier hat, sobald er seine Bestimmung erreicht hat, der Befehlsstelle des Hafens zu übergeben:

a) den Fahrtbericht der Prise;

b) das Protokoll über die Aufbringung;

c) das Protokoll über das Inventar und die Anlegung der Siegel, falls es aufgenommen worden ist;

d) die die Aufbringung begründenden Schiffspapiere und sonstigen Beweisstücke und Zeugenaussagen.

Art. 79.

L'autorità di porto dovrà:

a) redigere processo verbale del-

Artikel 79.

Die Befehlsstelle des Hafens hat:

a) ein Protokoll über die Übergabe

l' atto di consegna, indicandovi tutti i documenti consegnati dal comandante, e constatando la eseguita verificazione dei sigilli apposti all' atto della cattura;

b) ricevere i rapporti fatti dal capitano della nave catturata e le dichiarazioni delle persone dell' equipaggio;

c) fare l' inventario dei colli depositati e la lista delle persone che si trovano a bordo.

Art. 80.

Quando la nave catturata sia condotta in un porto alleato o neutrale, la relazione e le carte saranno rimesse all' ufficiale consolare, il quale disimpegnerà tutte le incombenze affidate in materia di preda all' autorità di porto, nei limiti consentiti dalle leggi locali, dai trattati e dagli usi.

Art. 81.

L' ufficiale posto al comando della nave catturata o il comandante della nave di scorta provvederanno, per quanto è possibile e conveniente, alla conservazione della nave catturata e del carico, senza nulla mutare, consumare o distrarre, salvo gravi ed urgenti necessità constatate con apposito atto.

Art. 82.

Qualora fosse necessario vendere una parte del carico, si potrà farlo all'arrivo in porto, possibilmente d' accordo

abzufassen, in dem alle von dem Befehlshaber übergebenen Urkunden aufzuzählen und das Vorhandensein der bei Gelegenheit der Aufbringung angelegten Siegel ausdrücklich zu bestätigen ist;

b) die Berichte des Kapitäns des aufgebrachten Schiffes und die Aussagen der Besatzung in Empfang zu nehmen;

c) das Inventar der hinterlegten Sendungen und die Liste der an Bord befindlichen Personen anzufertigen.

Artikel 80.

Ist das aufgebrachte Schiff in einen verbündeten oder neutralen Hafen gebracht, so sind der Bericht und die Papiere dem Konsularbeamten zu übersenden, der alle die der Befehlsstelle des Hafens in Prisensachen zugewiesenen Obliegenheiten in den durch die örtlichen Gesetze, die Verträge und die Gebräuche gezogenen Grenzen erledigt.

Artikel 81.

Der mit dem Kommando über das aufgebrachte Schiff beauftragte Offizier oder der Kommandant des begleitenden Schiffes haben, soweit möglich und angängig, für die Erhaltung des aufgebrachten Schiffes und der Ladung zu sorgen, ohne an ihnen eine Veränderung vorzunehmen, sie zu verbrauchen oder zu trennen, ausgenommen gewichtige und dringende Fälle, die in dem angehängten Bericht anzugeben sind.

Artikel 82.

Läßt sich der Verkauf eines Teiles der Ladung nicht umgehen, so ist er bei der Ankunft im Hafen und möglichst

col capitano della nave o con l' agente consolare dello Stato a cui la nave e gli interessati appartengono, o che ne ha assunto la tutela.

im Einvernehmen mit dem Kapitän des Schiffes oder dem Konsularagenten des Staates, dem das Schiff und die Interessenten angehören, oder der den Schutz übernommen hat, vorzunehmen.

Art. 83.

In caso di cattura di una nave mercantile, le merci che non siano di proprietà nemica saranno portate nel luogo in cui è condotta la preda ed ivi rimarranno a disposizione degli aventi diritto, a meno che vi sia motivo legittimo di confiscarle.

Artikel 83.

Im Falle der Aufbringung eines Kauffahrteischiffes sind die Waren, die nicht im feindlichen Eigentum stehen, nach dem[selben] Orte zu befördern, nach dem die Prise gebracht wird, und haben dort zur Verfügung der Berechtigten zu bleiben, außer wenn ein gesetzlicher Grund zu ihrer Einziehung vorliegt.

Art. 84.

La corrispondenza postale trovata a bordo di una nave catturata sarà spedita a destinazione, col minimo ritardo possibile, secondo le norme generali stabilite per il servizio postale, salvo le speciale disposizioni emesse a questo riguardo durante la guerra.

Le disposizioni di questo articolo non si applicano alla corrispondenza destinata al littorale bloccato o proveniente da esso.

Artikel 84.

Die an Bord eines aufgebrachten Schiffes vorgefundenen Postsachen sind, unbeschadet der im Hinblick auf sie während des Krieges erlassenen Sonderbestimmungen, mit möglichst geringer Verzögerung und in Übereinstimmung mit den für den Postdienst aufgestellten allgemeinen Normen an ihre Bestimmung weiterzubefördern.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden auf die nach der blockierten Küste gerichtete oder von ihr kommende Korrespondenz keine Anwendung.

Art. 85.

Se la visita è stata eseguita in un porto a norma dell' art. 71, le stesse autorità che vi hanno proceduto provvederanno per la cattura, quando ne sia il caso, osservando le disposizioni di questo paragrafo, in quanto siano applicabili.

Artikel 85.

Ist die Durchsuchung gemäß Art. 71 in einem Hafen vorgenommen, so hat die Behörde, die das Verfahren geleitet hat, falls ein Grund dafür vorliegt, für die Aufbringung Sorge zu tragen und die Bestimmungen dieses Paragraphen zur sinngemäßen Anwendung zu bringen.

§ 4. — Requisizione delle prede.

Art. 86.

Se la nave catturante avesse penuria di materiali di stretta necessità (viveri,

§ 4. Anforderung von Prisen.

Artikel 86.

Wenn das aufbringende Schiff an dringend benötigten Gegenständen (Le-

combustibili, munizioni, ecc.), il comandante avrà facoltà di prelevarli dalla nave catturata, avendo riguardo ai mezzi di cui questa dispone.

bensmitteln, Feuerung, Munition usw.) Mangel leidet, so steht es dem Befehlshaber frei, sie von dem aufgebrachten Schiffe unter Berücksichtigung der ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu entnehmen.

Art. 87.

Si osserveranno a tal uopo le norme seguenti:

a) il comandante della nave catturante deve rivolgersi al capitano della nave catturata, lasciando a questi il compito di fornirgli le cose richieste;

b) si farà un inventario delle cose requisite, determinandone il valore, per rendere possibile il pagamento del prezzo;

c) quando il capitano si opponesse alla richiesta, il comandante potrà ordinare la requisizione forzata, per ottenere direttamente la consegna dei materiali occorrenti, rilasciandone semplice ricevuta.

Artikel 87.

Zu diesem Zwecke sind die folgenden Bestimmungen zu befolgen:

a) der Befehlshaber des aufbringenden Schiffes hat sich an den Kapitän des aufgebrachten Schiffes zu wenden und ihn zu ersuchen, die benötigten Sachen zu liefern;

b) ein Inventar der angeforderten Sachen ist aufzustellen und ihr Wert festzusetzen, um die Bezahlung des Preises zu ermöglichen;

c) leistet der Kapitän dieser Aufforderung nicht Folge, so kann der Befehlshaber die gewaltsame Anforderung verfügen, um sich unmittelbar in Besitz der erforderlichen Gegenstände zu setzen, und eine einfache Empfangsbescheinigung darüber ausstellen.

Art. 88.

Quando la nave sia stata consegnata all' autorità di porto, la requisizione può essere ordinata dalle autorità militari marittime secondo le norme vigenti.

Artikel 88.

Ist das Schiff an die Befehlsstelle des Hafens abgeliefert, so kann die Anforderung von der Marinebehörde gemäß den geltenden Bestimmungen verfügt werden.

Art. 89.

Occorendo procedere alla requisizione di una nave catturata, il comandante navale in alto mare e le autorità marittime nei porti redigeranno processo verbale di consegna, allegando l' inventario di bordo, salvo le disposizioni ulteriori che saranno prese in seguito al giudizio sulla legittimità della preda.

Artikel 89.

Wenn zur Anforderung eines aufgebrachten Schiffes geschritten werden muß, so hat auf See der Befehlshaber und im Hafen die Befehlsstelle ein Protokoll über die Ablieferung aufzunehmen und das Inventar an Bord anzugeben, unbeschadet nachträglicher Maßnahmen, die infolge des Urteils über

die Rechtmäßigkeit der Prise getroffen werden.

§ 5. — Trattamento degli equipaggi e dei passeggieri.

Art. 90.

In caso di cattura, sono considerati prigionieri di guerra:

a) tutti coloro che appartengono al naviglio da guerra e alle forze armate del nemico o sono destinati a farne parte, ancorchè feriti, malati o naufraghi;

b) il personale delle navi mercantili nemiche, idoneo a prestare servizi utili per l' esercito o per la flotta;

c) il personale delle navi mercantili neutrali colpevoli di assistenza ostile.

Coloro che seguono un' armata senza farne parte, muniti di una legittimazione dell' autorità militare dello Stato la cui armata accompagnano, qualora non si reputi opportuno lasciarli in libertà, sono trattati come prigionieri di guerra.

§ 5. Behandlung der Besatzung und der Passagiere.

Artikel 90.

Im Falle der Aufbringung werden als Kriegsgefangene behandelt:

a) alle Personen, die zu einem Kriegsfahrzeug und zu den bewaffneten Streitkräften des Feindes gehören oder zum Eintritt in sie bestimmt sind, auch wenn sie verwundet, krank oder schiffbrüchig sind;

b) die Besatzungen feindlicher Kauffahrteischiffe, die zur Dienstleistung im Heere oder in der Flotte tauglich sind;

c) die Besatzungen neutraler Kauffahrteischiffe, die sich [neutralitätswidriger] Unterstützung des Feindes schuldig gemacht haben;

Personen, die einer bewaffneten Streitmacht folgen, ohne einen Teil von ihr zu bilden, aber mit einer Legitimation der Militärbehörde des Staates, dessen Streitmacht sie begleiten, versehen sind, sind, wenn ihre Freilassung nicht zweckdienlich erscheint, als Kriegsgefangene zu behandeln.

Art. 91.

Quando una nave mercantile nemica è catturata, gli uomini dell' equipaggio, sudditi di una potenza neutrale, non sono fatti prigionieri di guerra.

Il capitano e gli ufficiali, sudditi di una potenza neutrale, non sono fatti prigionieri di guerra, purchè promettano formalmente per iscritto di non più

Artikel 91.

Wird ein feindliches Kauffahrteischiff aufgebracht, so wird seine Mannschaft, soweit sie einem neutralen Staate angehört, nicht zu Kriegsgefangenen gemacht.

Besitzen Kapitän und Offiziere eine neutrale Staatsangehörigkeit, so sind sie nicht zu Kriegsgefangenen zu machen, wenn sie ein förmliches schriftliches

servire sopra una nave nemica durante il corso della guerra.

Versprechen abgeben, während der Dauer des Krieges auf einem feindlichen Schiffe nicht mehr Dienste zu nehmen.

Art. 92.

Salvo i disposto dell' art. 90, tutti i passeggeri debbono essere lasciati liberi e sbarcati alla prima favorevole occasione. Potrà però essere trattenuta qualunque persona che si trova a bordo, finchè la sua presenza sia stimata necessaria per gli accertamenti a cui la cattura della nave può dar luogo.

Artikel 92.

Unbeschadet der Bestimmung des Art. 90 sind alle Passagiere freizulassen und bei erster günstiger Gelegenheit zu landen. An Bord befindliche Personen können aber zurückbehalten werden, wenn ihre Gegenwart für die Feststellungen, zu denen die Aufbringung des Schiffes Anlaß geben kann, erforderlich scheint.

Art. 93.

I prigionieri di guerra devono essere trattati a bordo con umanità; ricevono vitto ed alloggio a seconda del loro grado, come è prescritto per le truppe di passaggio.

Si lasciano ai prigionieri gli oggetti di proprietà privata, ad eccezione delle armi, carte militari, documenti ed oggetti che possono servire alla guerra.

Artikel 93.

Die Kriegsgefangenen sind an Bord menschlich zu behandeln; sie erhalten Lebensmittel und Unterkunft, entsprechend ihrem Range und in Übereinstimmung mit den für Truppen auf der Fahrt [erlassenen] Bestimmungen.

Den Gefangenen sind die in ihrem persönlichen Eigentum stehenden Gegenstände mit Ausnahme von Waffen, militärischen Karten, Dokumenten und Gegenständen, die zur Kriegführung dienen können, zu belassen.

Art. 94.

Alle persone lasciate libere sarà consegnato tutto cio che a loro personalmente appartiene, ad eccezione delle armi, carte militari, documenti ed oggetti che possono servire alla guerra.

Artikel 94.

Den freigelassenen Personen ist alles, was ihnen persönlich gehört, zurückzugeben, mit Ausnahme von Waffen, militärischen Karten, Dokumenten und Gegenständen, die zur Kriegführung dienen können.

TITOLO VII.

Perdita e distruzione delle prede. Risarcimento dei danni.

Art. 95.

Se la preda si perde per forza maggiore, non è dovuta alcuna indennità

Titel VII.

Verlust und Zerstörung der Prisen. Leistung von Schadensersatz.

Artikel 95.

Geht die Prise infolge höherer Gewalt verloren, so wird Schadensersatz

per la nave nè per il carico, anche se la legittimità della cattura non fosse poi riconosciuta dall' autorità competente.

Il comandante o l' autorità cui è affidata la preda avrà cura di constatare, con apposito atto, le circostanze della perdita, e di porre in salvo le persone imbarcate sulla nave pericolante e quanto altro sia in essa di particolare interesse, per quanto le circostanze lo permettano.

für das Schiff oder für die Ladung nicht geschuldet, auch wenn späterhin die Rechtmäßigkeit der Aufbringung durch die zuständige Behörde nicht anerkannt wird.

Der Befehlshaber oder die Befehlsstelle [des Hafens], der die Prise überwiesen ist, hat in einem angehängten Bericht für die Feststellung der Umstände des Verlustes Sorge zu tragen und die auf dem untergegangenen Schiffe befindlichen Personen und, was sonst von besonderem Interesse ist, in Sicherheit zu bringen, soweit die Umstände es gestatten.

Art. 96.

La nave nemica predata può essere distrutta, quando le circostanze rendano difficile o pericoloso il conservarla e custodirla.

Queste condizioni si verificheranno particolarmente nei seguenti casi:

a) se, avvicinandosi una forza navale avversaria, sussista una evidente probabilità che la nave catturata sia ripresa dal nemico;

b) se la nave catturata non possa, per avarie o per altre ragioni, seguire la nave di scorta;

c) se il porto nel quale si dovrebbe condurre la nave catturata è troppo lontano perchè vi siano fondate probabilità di poterla mettere al sicuro;

d) se il condurre o scortare la

Artikel 96.

Das als Prise aufgebrachte feindliche Schiff kann zerstört werden, wenn die Umstände seine Erhaltung und Bewachung schwierig oder gefährlich machen.

Diese Voraussetzungen werden insbesondere in den folgenden Fällen als vorliegend erachtet:

a) wenn infolge der Annäherung gegnerischer Seestreitkräfte eine große Wahrscheinlichkeit dafür besteht, daß das aufgebrachte Schiff von dem Feinde wieder weggenommen wird;

b) wenn das aufgebrachte Schiff infolge von Beschädigungen oder aus anderen Gründen dem begleitenden Schiffe nicht folgen kann;

c) wenn der Hafen, in den das aufgebrachte Schiff geführt werden müßte, zu entfernt gelegen ist, als daß mit der Wahrscheinlichkeit seiner sicheren Ankunft dort gerechnet werden könnte;

d) wenn dadurch, daß die Prise in

preda in un porto può ostacolare la missione della nave da guerra.

Art. 97.

Una nave neutrale catturata non può, di regola, salvo il disposto dell' art. 54, esser distrutta, ma deve essere condotta in un porto, affinchè sia stabilito quanto è di diritto sulla legittimità della cattura.

Una nave neutrale catturata e soggetta a confisca può essere distrutta, se l'osservanza della regola predetta comprometterebbe la sicurezza della nave da guerra od il buon esito delle operazioni nelle quali quest' ultima è attualmente impegnata.

Art. 98.

In ogni caso di distruzione di una preda se ne redigerà processo verbale, indicandone i motivi; si metteranno al sicuro le persone imbarcate, le carte di bordo e gli altri documenti che gli interessati credessero utili per il giudizio sulla legittimità della cattura o per il risarcimento dei danni, quando ne sia il caso.

Art. 99.

Qualora venga distrutta una nave neutrale, si dovrà, salvo il disposto dell' art. 54, prima del giudizio sulla legittimità della cattura, giustificare in fatto le circostanze che resero necessaria la distruzione.

einen Hafen gebracht oder begleitet wird, die Aufgabe des Kriegsschiffes verhindert werden könnte.

Artikel 97.

Ein aufgebrachtes neutrales Schiff darf in der Regel und unbeschadet der Bestimmung des Art. 54 nicht zerstört werden, sondern muß in einen Hafen gebracht werden, damit über die Rechtmäßigkeit der Aufbringung entschieden wird.

Ein aufgebrachtes und der Einziehung unterliegendes neutrales Schiff darf zerstört werden, wenn die Befolgung der vorstehenden Regel die Sicherheit des Kriegsschiffes oder den guten Ausgang der Operationen, die dem letzteren zur Zeit aufgegeben sind, in Frage stellen würde.

Artikel 98.

In jedem Falle der Zerstörung einer Prise ist ein Protokoll aufzunehmen, das ihre Begründung enthält; die an Bord befindlichen Personen, die Schiffspapiere und sonstigen Beweisstücke, die nach Ansicht der Beteiligten für das Verfahren über die Rechtmäßigkeit der Aufbringung oder für die möglicherweise zu erhebende Forderung auf Schadensersatz zweckdienlich sein könnten, sind in Sicherheit zu bringen.

Artikel 99.

Ist ein neutrales Schiff zerstört worden, so sind unbeschadet der Bestimmung des Art. 54 vor der Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Aufbringung die tatsächlichen [besonderen] Umstände nachzuweisen, welche die Zerstörung erforderlich machten.

In mancanza di ciò, sarà corrisposta una indennità agli interessati, senza indagare se la cattura fosse legittima.

Art. 100.

Se la cattura di una nave neutrale, di cui è stata giustificata la distruzione, è dichiarata illegittima, sarà dovuta agli interessati una indennità che sostituisca la restituzione alla quale avrebbero diritto.

Se con una nave neutrale o nemica sono state distrutte merci neutrali non suscettibili di confisca, il proprietario di queste merci ha del pari diritto ad indennità.

Art. 101.

Il catturante ha facoltà di esigere la consegna, o di procedere alla distruzione delle merci confiscabili trovate a bordo di una nave non soggetta a confisca, quando le circostanze giustificherebbero, secondo il capoverso dell' art. 97, la distruzione della nave. Egli farà menzione, sul giornale di bordo della nave fermata, degli oggetti consegnati o distrutti, e si farà rimettere dal capitano una copia, certificata conforme, di tutte le carte utili. Effettuata la consegna o la distruzione e adempite le formalità relative, il capitano sarà autorizzato a continuare la sua rotta.

Si applicheranno in tal caso le disposizioni degli articoli 99 e 100 circa la responsabilità derivante dalla distruzione di una nave neutrale.

In ihrer Ermangelung ist den Beteiligten ohne Prüfung der Rechtmäßigkeit der Aufbringung eine Entschädigung zu zahlen.

Artikel 100.

Wenn die Aufbringung eines neutralen Schiffes, dessen Zerstörung als berechtigt dargetan ist, für unrechtmäßig erklärt wird, so ist den Beteiligten eine Entschädigung zu zahlen, die an die Stelle der Gegenstände tritt, auf welche sie ein Recht haben.

Wenn mit einem neutralen oder feindlichen Schiffe neutrale, der Einziehung nicht unterliegende Waren zerstört sind, so hat der Eigentümer dieser Waren ebenfalls ein Recht auf Schadensersatz.

Artikel 101.

Der Aufbringer kann die Herausgabe der an Bord eines der Einziehung nicht unterliegenden Schiffes befindlichen Waren fordern oder zu ihrer Zerstörung schreiten, wenn die Umstände gemäß Absatz [2] des Art. 97 die Zerstörung des Schiffes rechtfertigen. Er hat die herausgegebenen oder zerstörten Gegenstände im Tagebuche des angehaltenen Schiffes zu vermerken und sich von dem Kapitän eine beglaubigte Abschrift aller zweckdienlichen Papiere geben zu lassen. Sobald die Herausgabe oder Zerstörung erfolgt ist und die darauf bezüglichen Förmlichkeiten erledigt sind, muß dem Kapitän die Fortsetzung der Fahrt gestattet werden.

In diesem Falle finden die Bestimmungen der Art. 99 und 100 über die Verantwortlichkeit für die Zerstörung eines neutralen Schiffes Anwendung.

Art. 102.

Se la cattura della nave o delle merci non è convalidata dalla giurisdizione delle prede, o se la cattura non è mantenuta, senza che abbia avuto luogo il giudizio, gli interessati hanno diritto al risarcimento dei danni, a meno che vi siano stati motivi sufficienti per giustificare la cattura.

Artikel 102.

Wird die Aufbringung des Schiffes oder der Waren von der Prisengerichtsbarkeit nicht bestätigt oder wird die Aufbringung nicht aufrechterhalten, ohne daß ein Verfahren stattgefunden hätte, so haben die Beteiligten ein Recht auf Leistung von Schadensersatz, außer wenn hinreichende Gründe für die Berechtigung der Aufbringung vorliegen.

TITOLO VIII. Giudizio delle prede.

Art. 103.

Gli atti relativi alla cattura saranno sottoposti all' esame del ministro della marina, che provvederà, secondo le circostanze, per il rilascio in via amministrativa della nave e del carico o di una parte di esso, ovvero per il rinvio al giudizio davanti alla giurisdizione delle prede.

Art. 104.

Il Governo del Re potrà, anche durante e dopo il giudizio, ordinare il rilascio della nave e del carico o di una parte di esso.

Art. 105.

Spetta all' autorità di porto compiere, sia spontaneamente, sia per incarico della giurisdizione delle prede, tutti gli atti istruttori preliminari del giudizio, nel luogo ove trovansi la nave e le merci catturate, e quegli altri atti che potranno esserle deferiti nel corso del giudizio medesimo.

Spetta alla stessa autorità procedere, con l' intervento, quando lo ritenga

Titel VIII. Entscheidung in Prisensachen.

Artikel 103.

Die auf die Aufbringung bezüglichen Berichte sind dem Marineminister zur Prüfung zu unterbreiten, der sich, nach den Umständen, für die Freigabe im Verwaltungswege von Schiff und Ladung oder eines Teiles von ihr oder für die Verweisung vor die Prisengerichtsbarkeit entscheidet.

Artikel 104.

Die Königliche Regierung kann auch während des Verfahrens und nach [seiner Beendigung] die Freigabe des Schiffes und der Ladung oder eines Teiles von ihr verfügen.

Artikel 105.

Der Befehlsstelle des Hafens liegt es ob, alle die Entscheidung vorbereitenden Berichte und die sonstigen Berichte, die ihr im Verlaufe des Verfahrens selbst übertragen werden sollten, an dem Orte, an dem sich das aufgebrachte Schiff und die Waren befinden selbständig oder kraft Auftrages der Prisengerichtsbarkeit anzufertigen.

Derselben Befehlsstelle liegt es ob — wenn es ihr zweckdienlich erscheint,

opportuno, di un rappresentante degli interessati, all' inventario di tutti gli oggetti di carico ed altri esistenti a bordo della nave catturata, e disporre per la loro custodia o per la vendita.

im Beisein eines Vertreters der Beteiligten — das Inventar aller Gegenstände der Ladung und der sonstigen an Bord des aufgebrachten Schiffes befindlichen Gegenstände aufzunehmen und über ihre Aufbewahrung oder ihren Verkauf zu bestimmen.

Art. 106.

Il giudizio per la legittimazione della cattura e par la confisca è promosso da un commissario del Governo in contradittorio con gli interessati.

Finchè non sarà trascorso il termine utile per la comparizione delle parti, è ammesso l' intervento in causa di chiunque vi abbia interesse.

Dovrà esser proposta avanti alla giurisdizione delle prede qualsiasi domanda di risarcimento di danni in confronto dello Stato, per fatti attinenti all' esercizio del diritto di preda.

Artikel 106.

Die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Aufbringung und über die Einziehung ist von einem Kommissar der Regierung im kontradiktorischen Verfahren mit den Beteiligten herbeizuführen.

Solange die Ausschlußfrist für die Anträge der Parteien nicht abgelaufen ist, ist die Reklamation jedem, der ein Interesse an ihr hat, zugestanden.

Jede Forderung auf Leistung von Schadensersatz gegen den Staat wegen der bei Ausübung des Prisenrechts vorgenommenen Handlungen ist vor die Prisengerichtsbarkeit zu bringen.

Art. 107.

La cattura si presume legittima, finchè non sia intervenuta una sentenza contraria.

La sentenza che dichiara la legittimità della preda ha effetto retroattivo al momento della cattura.

Artikel 107.

Die Aufbringung gilt als rechtmäßig, solange eine gegensätzliche Entscheidung nicht ergangen ist.

Die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Prise hat auf den Zeitpunkt der Aufbringung rückwirkende Kraft.

Art. 108.

Qualunque nave mercantile nazionale o alleata predata dal nemico, che sia stata ripresa, dovrà essere restituita al proprietario, salvo rimborso delle spese occorse.

Artikel 108.

Jedes italienische oder verbündete Kauffahrteischiff, das vom Feinde als Prise aufgebracht und ihm wieder weggenommen ist, ist dem Eigentümer abzüglich der entstandenen Kosten zurückzugeben.

Art. 109.

Il giudizio non avrà luogo in caso di cattura di navi da guerra, di navi

Artikel 109.

Ein Verfahren findet im Falle der Aufbringung von Kriegsschiffen oder

mercantili trasformate in navi da guerra e di qualsiasi nave o merce di proprietà dello Stato nemico. Esse saranno senza altro messe a disposizione del ministro della marina.

von in Kriegsschiffe umgewandelten Kauffahrteischiffen oder von sonstigen Schiffen und Waren, die im Eigentum des feindlichen Staates stehen, nicht statt. Sie stehen ohne weiteres zur Verfügung des Marineministers.

Art. 110.

Salvo il disposto dell' art. 104, le navi e le merci confiscate saranno poste a disposizione del ministro della marina, il quale provvederà per la loro vendita, quando lo ritenga opportuno, secondo le norme vigenti.

In ogni caso, salvo il disposto dell' art. 104, la quinta parte del valore delle prede sarà devoluta alla Cassa degli invalidi della marina mercantile.

Artikel 110.

Unbeschadet der Bestimmung des Art. 104 sind die eingezogenen Schiffe und Waren zur Verfügung des Marineministers zu stellen, der, falls er es für zweckdienlich hält, in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen ihren Verkauf zu betreiben hat.

In jedem Falle, unbeschadet der Bestimmung des Art. 104, ist der fünfte Teil des Wertes der Prise an die Kasse für die Invaliden der Handelsmarine abzuführen.

Art. 111.

È in facoltà del ministro di concedere, a seconda delle circostanze, gratificazioni speciali sul valore della preda a coloro che eseguirono la cattura di navi mercantili o da guerra o vi concorsero.

Artikel 111.

Dem Minister steht es frei, besondere Belohnungen von dem Werte der Prise an die Personen, die die Aufbringung der Kauffahrtei- oder Kriegsschiffe ausgeführt oder daran teilgenommen haben, nach den Umständen des Falles zu bewilligen.

Art. 112.

Le altre norme relative alla costituzione e alla competenza della giurisdizione delle prede e al procedimento saranno determinate, quando occorra, con decreti speciali.

Artikel 112.

Die übrigen auf die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Prisengerichte und auf das Verfahren bezüglichen Bestimmungen sind, wenn erforderlich, durch besondere Dekrete zu erlassen.

Roma, 25 marzo 1917.

Visto, d'ordine di S. A. R. il Luogotenente Generale di S. M. il Re:

Rom, den 25. März 1917.

Gesehen, auf Verfügung Sr. Königl. Hoheit des Generalstatthalters S. M. des Königs:

Il ministro della marina CORSI.	Der Minister der Marine **Corsi.**
Il ministro degli affari esteri SONNINO.	Der Minister für die Auswärtigen Angelegenheiten **Sonnino.**
Il ministro delle colonie COLOSIMO.	Der Minister für die Kolonien **Colosimo.**
Il ministro di grazia e giustizia SACCHI.	Der Minister für Gnade und Justiz **Sacchi.**
Il ministro dell' industria, commercio e lavoro DE NAVA.	Der Minister für Industrie, Handel und Arbeit **De Nava.**
Il ministro dei trasporti marittimi e ferroviari ARLOTTA.	Der Minister für den See- und Eisenbahnverkehr **Arlotta.**

Anhang.

Abkürzungen.

dPO. = Deutsche Prisenordnung vom 30. September 1909, veröffentlicht am 3. August 1914.

dPGO. = Deutsche Prisengerichtsordnung vom 15. April 1911, veröffentlicht am 3. August 1914.

HK. IV = Anlage zum Abkommen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges, vom 18. Oktober 1907.

HK. VI = Abkommen über die Behandlung der feindlichen Kauffahrteischiffe beim Ausbruche der Feindseligkeiten vom 18. Oktober 1907.

HK. VII = Abkommen über die Umwandlung von Kauffahrteischiffen in Kriegsschiffe vom 18. Oktober 1907.

HK. X = Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze des Genfer Abkommens auf den Seekrieg, vom 18. Oktober 1907.

HK. XI = Abkommen über gewisse Beschränkungen in der Ausübung des Beuterechts im Seekriege vom 18. Oktober 1907.

HK. XII = Abkommen über die Errichtung eines internationalen Prisenhofs vom 18. Oktober 1907.

HK. XIII = Abkommen, betreffend die Rechte und Pflichten der Neutralen im Falle eines Seekrieges, vom 18. Oktober 1907.

LSE. = Londoner Seerechtserklärung vom 26. Februar 1909.

PSD. = Pariser Seerechtsdeklaration vom 16. April 1856.

Quellenvergleichung.

Italienische Prisenordnung	I. Wörtlich übereinstimmend mit	IIa. Inhaltlich übereinstimmend mit a) internationaler Seekriegsrechtsquelle	IIb. b) deutscher Prisenordnung	III. Gegensätzlich zu	IV. Ohne nachweisbare Parallele	V. (Insbesondere zu III. und IV.) Besonderheiten der italienischen Prisenordnung
Art. 1	—	—	1_{I}	—	—	—
„ 2	—	—	2_{IV}	—	—	—
„ 3	—	HK. VII 1, 3. 4, 6	—	—	—	—
„ 4	—	—	—	dPO., Anlage v. 22. VI. 1914	—	Bewaffnung der Kauffahrteischiffe ist gestattet; nach dPO. verboten
„ 5	—	—	3	—	—	—
„ 6	—	—	1_{II}	—	—	—
„ 7	—	—	—	—	—	Ausübung des Prisenrechts als Repressalie
„ 8	—	—	10, 2_{III}	—	[b]	[b] Möglichkeit der gegenseitigen Aufhebung des Prisenrechts
„ 9	—	HK. X 1, 2, 3 HK. XI 3	6	—	—	—
„ 10	—	PSD. 3; 2	18	—	—	—
„ 11	—	HK. VI 1	—	—	—	—
„ 12	HK. VI 2_{I}	HK. VI 2_{II}	—	—	—	—
„ 13	—	HK. VI 3_{I}	—	—	—	—
„ 14	HK. VI 5	—	—	—	—	—
„ 15	—	HK VI 4_{I}	—	—	—	—
„ 16	—	—	99 ff.	—	—	Freilassung der Besatzung usw., jedoch unter Beobachtung der Bestimmungen über feindliche Ausländer
„ 17	—	—	11_{I}	[Abs. 2] dPO. 11_{III}	—	Mangels bestimmter Flagge ist die Staatsangehörigkeit des Reeders maßgebend; nach dPO. gilt das Schiff als feindlich
„ 18	—	LSE. 55_{I}	—	—	—	—
„ 19	LSE. 55_{II}; 56_{II}	—	—	—	—	—
„ 20	—	—	—	—	—	Übertragung der Vermutungen beim Flaggenwechsel auf Ersterleihungen

Italienische Prisenordnung	I. Wörtlich übereinstimmend mit	IIa. Inhaltlich übereinstimmend mit a) internationaler Seekriegsrechtsquelle	IIb. b) deutscher Prisenordnung	III. Gegensätzlich zu	IV. Ohne nachweisbare Parallele	V. (Insbesondere zu III. und IV.) Besonderheiten der italienischen Prisenordnung
Art. 21	LSE. 58, 59	—	—	—	—	—
„ 22	LSE. 60	—	—	—	—	—
„ 23	—	—	—	LSE. 1	—	Blockierung der „angrenzenden Gewässer“
„ 24	[Satz 1] LSE. 18	—	—	—	[Satz 2]	Beaufsichtigung des Seeverkehrs der Neutralen
„ 25	[Abs. 2] LSE. 3	—	—	[Abs. 1] LSE. 2	—	„Blockierte Örtlichkeit“, vgl. Art. 23
„ 26	LSE. 4	—	—	—	—	—
„ 27	LSE. 8	—	—	—	—	—
„ 28	LSE. 9	LSE. 10	—	—	—	—
„ 29	LSE. 11	—	—	—	—	—
„ 30	LSE. 16_{II}	—	—	—	—	—
„ 31	LSE. 16_{I}	—	—	—	—	—
„ 32	LSE. 12	—	—	—	—	—
„ 33	LSE. 13	—	—	—	—	—
„ 34	—	—	—	LSE. 17, 19	—	Aufenthaltsverbot für den Aktionsbereich der Blockademacht
„ 35	LSE. 14, 15	—	—	—	—	—
„ 36	LSE. 20	—	—	—	—	—
„ 37	LSE. 21	—	—	—	—	—
„ 38	LSE. 5	—	—	—	—	—
„ 39	—	—	—	LSE. 6	—	Vgl. Art. 23
„ 40	—	—	—	—	—	Generelle (?) Passierscheine für Kauffahrteischiffe
„ 41	[Abs. 1] LSE. 7	[Abs. 2]	39	—	—	—
„ 42	—	[Abs. 2] LSE. 23_{II}	—	[Abs. 1] LSE. 22_{I}	—	Beibehaltung des Begriffs der Konterbande ungeteilt und schlechthin aber Unterscheidung in absolute und relative Konterbande in den Konterbandelisten
„ 43	—	—	—	LSE. 22, 24	—	
„ 44	LSE. 29	—	—	—	—	—
„ 45	LSE. 30_{I}	—	—	—	—	—

Italienische Prisenordnung	I. Wörtlich übereinstimmend mit	IIa. Inhaltlich übereinstimmend mit a) internationaler Seekriegsrechtsquelle	IIb. b) deutscher Prisenordnung	III. Gegensätzlich zu	IV. Ohne nachweisbare Parallele	V. (Insbesondere zu III. und IV.) Besonderheiten der italienischen Prisenordnung.
Art. 46	—	—	—	—	—	Kasuistik der Vermutungen für die feindliche Bestimmung der Ware
„ 47	—	LSE. 37	—	—	—	—
„ 48	—	—	—	LSE. 38	—	Beschlagnahme des Schiffes wegen Konterbandetransports noch auf der Rückreise
„ 49	—	LSE. 32	—	—	—	—
„ 50	[Abs. 1] LSE. 39	[Abs. 2] LSE. 42	—	—	[Abs. 3]	—
„ 51	—	LSE. 40, 41	—	—	—	—
„ 52	—	—	—	—	—	—
„ 53	[Abs. 2] LSE. 43_{IIa}	—	—	[Abs. 1] LSE. 43_{I}	—	[Abs. 1] Bloß Anforderung der Ware statt Einziehung bei Unkenntnis der Feindseligkeiten
„ 54	—	LSE. 46, 45_{I}	—	—	[b]	[b] Rüstungshilfe und Begünstigung des Feindes [Verfahren der USA vor der Kriegserklärung!] gilt als neutralitätswidrige Unterstützung
„ 55	—	LSE. 45_{II}	—	—	—	—
„ 56	LSE. 45_{III}, Satz 2	LSE. 45_{III}, Satz 1	—	—	—	—
„ 57	LSE. 47	—	—	—	—	—
„ 58	—	—	4_{I}	—	—	—
„ 59	—	—	4_{II}	—	—	—
„ 60	—	—	4_{II}	—	—	—
„ 61	dPO. 5_{I}	—	—	—	—	—
„ 62	dPO. 5_{II}, Satz 1	—	—	—	—	—
„ 63	LSE. 63	—	—	—	—	—
„ 64	—	—	82—83, 84, 86	—	—	—
„ 65	—	—	—	HK. XI 1_{I}	—	Durchsuchung und Beschlagnahme der Post
„ 66	—	—	[Abs. 1] 87	[Abs. 2] dPO. 90	—	[Abs. 2] Aufbringung, falls Kapitän und Besatzung bei den Feststellungen nicht helfen

Italienische Prisenordnung	I. Wörtlich übereinstimmend mit	IIa. Inhaltlich übereinstimmend mit	IIb.	III. Gegensätzlich zu	IV. Ohne nachweisbare Parallele	V. (Insbesondere zu III. und IV.) Besonderheiten der italienischen Prisenordnung
		a) internationaler Seekriegsrechtsquelle	b) deutscher Prisenordnung			
Art. 67	—	—	8_{II}	—	—	—
„ 68	—	—	—	dPO. 86	—	Herüberbringen der Schiffspapiere
„ 69	—	—	88_{I}	—	—	—
„ 70	—	—	91	—	—	—
„ 71	—	—	—	—	—	Durchsuchung der in italienischen Häfen aufenthältlichen Schiffe
„ 72	—	—	96_{I}, 108, 109_{I}	—	—	—
„ 73	—	—	124	—	—	—
„ 74	—	—	129_{I}	—	—	—
„ 75	—	—	111_{I}	—	—	—
„ 76	—	HK. XIII 21_{I}; 23_{I}	—	—	—	—
„ 77	—	—	109_{II}, 131, Satz 2	—	—	—
„ 78	—	—	—	—	—	—
„ 79	—	—	—	—	—	—
„ 80	—	—	131, Satz 2	—	—	—
„ 81	—	—	109_{II}	—	—	—
„ 82	—	—	dPGO. 46	—	—	—
„ 83	—	—	—	—	—	Zurverfügungstellen nichtfeindlicher Waren am Aufenthaltsorte der Prise
„ 84	—	HK. XI 1_{I}, Satz 2, u. 1_{II}	—	—	—	—
„ 85	—	—	—	—	—	Vgl. Art. 71
„ 86	—	—	9, 110	—	—	—
„ 87	—	—	—	—	—	—
„ 88	—	—	—	—	—	—
„ 89	—	—	—	—	—	—
„ 90	—	[Abs. 2] HK. IV 13	[Abs. 1] 99, 100	—	—	[Abs. 2] Das legitimierte Gefolge der Streitmacht ist prinzipiell freizulassen
„ 91	—	HK. XI 5	—	—	—	—

-sche Prisenordnung	I. Wörtlich übereinstimmend mit	IIa. Inhaltlich übereinstimmend mit a) internationaler Seekriegsrechtsquelle	IIb. b) deutscher Prisenordnung	III. Gegensätzlich zu	IV. Ohne nachweisbare Parallele	V. (Insbesondere zu III. und IV.) Besonderheiten der italienischen Prisenordnung
Art. 92	—	—	103, 104c	—	—	—
„ 93	—	HK. IV 4_{II-III}; 7	—	—	—	—
„ 94	—	HK. IV 4_{III}	—	—	—	Vgl. Art. 90
„ 95	—	—	—	—	—	Keine Entschädigung bei Verlust der Prise infolge höherer Gewalt
„ 96	—	—	[a u. d] 113b u. γ	—	—	Kasuistik berechtigter Zerstörung der Prisen
„ 97	—	—	113_I u. b	—	—	—
„ 98	—	—	116	—	—	—
„ 99	—	—	115, Satz 1	—	—	—
„ 100	—	—	115, Satz 2	—	—	—
„ 101	—	—	—	—	—	Vgl. Art. 97
„ 102	—	—	97, Satz 1	—	—	—
„ 103	—	—	—	—	—	Mitwirkung des Marineministers
„ 104	—	—	—	—	—	Jederzeitige Freigabe der Prise durch die Regierung
„ 105	—	—	dPGO. 14, 16_{II}	—	—	—
„ 106	—	—	dPGO. 33	—	—	—
„ 107	—	—	—	HK. XII 7_{II}	—	Vermutung für die Rechtmäßigkeit der Aufbringung (wie im britischen Prisenrecht[1])
„ 108	—	—	—	—	—	Rückgabe wieder weggenommener Schiffe
„ 109	—	—	2_{II}	—	—	—
„ 110	—	—	dPGO. 50	—	[Abs. 2]	[Abs. 2] Abführung von $^1/_5$ des Prisenerlöses an die Kasse der Handelsmarine-Invaliden
„ 111	—	—	—	—	—	Auszahlung von Belohnungen
„ 112	—	—	dPGO.	—	—	—

[1]) Vgl. Fall „Antares“, Entscheidung vom 1. März 1915 in Reports of Prize Cases I (Trehern), S. 271 und Fall „Kyzicos“, Entscheidung vom 16. Mai 1916 in Gazetta Ufficiale vom 24. Mai 1916, S. 2691—96.

Eingegangen am 30. Januar 1918.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.



Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.